



Gemeindenachrichten



Kindergarten Hofwiese

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at
Nr. 4/2015

Eröffnung und Segnung am 10. Juni

Bildungslandesrätin Mag.^a
Doris Hummer eröffnete
den neuen Kindergarten
Hofwiese mit vielen
Kindern und Eltern.

Trinkwasser-Information S 4
Infos zu den Problemen
und der Desinfektion

**Jugendliche Asylwerber
in Kremsmünster S 6/7**
WIR HELFEN

Familienbundzentrum S 13
10 Jahre in Kremsmünster

Veranstaltungen S 22–24

Essbare Gemeinde S 31
Eröffnung und Fortschritte

**Kremsmünster ist
Ökostar-Bezirkssieger S 32**

Termine/Ärzte/Notrufe S 34

70 Jahre TuS Sektion Fußball

Gerade einmal 11 Jahre war ich alt, als ich am TuS-Platz der Kampfmannschaft das erste Mal auf die Beine schaute.

Walter Striegl
Sektionsleiter
TuS Fußball

Und es war kein gewöhnliches Spiel. Es ging in der Bezirksliga Ost im Juni 1969 um den Aufstieg in die OÖ Landesliga.

Der Gegner hieß Steyregg und ein Sieg musste her. Die Stimmung unter den beinahe 1000 (!) Fans war großartig und als Josef „Karl“ Fuderer den 3:2 Sieg fixierte gab es kein Halten mehr. Der Aufstieg in die Landesliga war perfekt. Josef Fuderer war Torschützenkönig der Liga mit 28 Treffern und Wolfgang Wenzel mit 26 Toren Dritter.

Angeführt von Blasmusik, Bürgermeister und dem Fanclub mit den entrollten Transparenten ging der Siegeszug durch den Markt Kremsmünster. Ein wunderbares Erlebnis für die Gemeinde. So schön kann Fußball sein.

Maßgeblichen Anteil daran hatte Spielertrainer Franz Hennebichler, der eine schlagkräftige und konditionell ausgezeichnete Mannschaft bildete und somit den Grundstein für den Höhenflug der „Sternwarteelf“ einleitete, der bis Mitte der 80er Jahre anhielt.

Bemerkenswert ist, dass man sich bis ins Jahr 1974 in einer Holzbaracke umzog und nach dem Spiel mit klarem, kaltem Wasser duschte!

Diese „gute alte Zeit“ ist eine schöne und zu Recht oft strapazierte Erinnerung der Vereinsgeschichte.

Für alle nachfolgenden Fußballergenerationen wurde sie aber auch immer wieder zur Bürde – wurden und werden doch alle darauffolgenden Mannschaften an dieser goldenen Generation gemessen.

Doch die Zeiten haben sich geändert: Genau so selbstverständlich, wie es für Josef Fuderer und seine Teamkollegen war, ihre gesamte Vereinskarriere für ihren Heimatort zu spielen, so selbstverständlich ist es heute, die Wege und Möglichkeiten zu nutzen, die der ÖFB und größere Vereine im Nachwuchsbereich bieten. Die große Mobilität macht es möglich, dass heute schon talentiertere 10-jährige „gescoutet“ und in regionalen LAZ (Leistungszentren) und später in Akademien zusammengefasst werden.

Diese Umstände erschweren natürlich eine „Wende“ bei unserem Aushängeschild – der Kampfmannschaft. Doch 2014 hat der Vorstand einstimmig die Richtlinien für die Zukunft festsgelegt und im Konzept 2020 auch schriftlich fixiert. Die ersten zwei Leitlinien aus diesem Werk seien hier wörtlich zitiert:

- Ein Fußballverein in einem Ort von der Größe und Tradition Kremsmünsters sollte zum Ziel haben, sich mittelfristig, dauerhaft und nachhaltig in der Bezirksliga festzusetzen.

Die Spieler der Kampfmannschaft 2015





- „Mit eigenen Spielern erfolgreich sein!“ Wir verstehen uns als Ausbildungsverein. Die Kampfmannschaft muss primär aus dem Pool des Nachwuchses gespeist werden. Externe (bezahlte) Fußballer sollen nur in gut begründbaren Ausnahmefällen engagiert werden.

Ein hochmotiviertes und sehr engagiertes Betreuersteam arbeitet nun daran, dass bald Jahr für Jahr neue Nachwuchstalente zur Kampfmannschaft vorstoßen. Im Alter zwischen 5 und 14 Jahren trainieren und spielen derzeit fast 100 Talente!

In der Holzbaracke mussten sich anno dazumal nur vier Mannschaften umziehen: Schülerliga, Junioren, Reserve und Kampfmannschaft. Inzwischen trainieren Woche für Woche 15 Trainer nicht weniger als 11 Mannschaften! Von Bambinis, die bereits im Kindergartenalter abgeholt werden bis zu den Senioren.

Seit einigen Jahren wird auch ein Damenteam betreut. Nicht nur die Trainer bekleiden teilweise einen unbezahlten Full-Time-Job.

Damit der Riesenbetrieb mit weit über 200 Mitgliedern und mit bis zu 400 Zusehern bei Heimspielen funktioniert, müssen sehr viele helfende Hände zusammenarbeiten: Mit 11 Personen ist der hochmotivierte Vorstand so breit aufgestellt wie noch nie zuvor in der Vereinsgeschichte.

Dutzende weitere HelferInnen werden gebraucht, um den Betrieb bewältigen zu können: Ordnerdienste, Kantinenarbeit, Platzsprecher, Dressenwäsche, Organisieren von Festen, Reinigung und Instandhaltung von Tribüne und Spielplätzen seien nur als herausragende Beispiele erwähnt.

An dieser Stelle gilt allen, die einen (Groß-) Teil ihrer Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft beim TuS stellen ein herzliches Dankeschön!

Die Holzbaracke von damals ist 1974 einem großzügig gestalteten Kabinentrakt gewichen, der unter Sektionsleiter Leopold Spitzer eingeweiht wurde.

Diese ist nun allerdings – für alle Benutzer gut sicht- und riechbar – in die Jahre gekommen. Die mehr als 40 Jahre sind an dem viel benutzten Gebäude nicht spurlos vorübergegangen.

Gemeinsam mit der Gemeinde und der Sportabteilung des Landes OÖ wurde jetzt eine neue Sportanlage geplant.

Aufgrund der besseren und effektiveren Platzausnutzung durch eine Tribüne, die im Vergleich zur alten um 90° gedreht sein wird, steht dann neben dem Hauptfeld auch ein echter Trainingsplatz zur Verfügung.

Wir sind zuversichtlich, dass unsere fußballbegeisterten Kinder, Jugendlichen sowie die Männer und Frauen bald auf einer modernen Sportanlage trainieren und spielen können.

Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei diesem für Kremsmünster so wichtigem Projekt.

Trotz unseres Amateurstatus verschlingt der laufende Betrieb große Geldsummen. Es gibt viele lokale UnternehmerInnen, die uns mit Beiträgen zwischen 100 und 1000 Euro jährlich unterstützen. Allen sei hier herzlich gedankt.

Derzeit wird ein Hauptsponsor gesucht, dessen Firma bei jeglicher Erwähnung unseres Vereins bzw. unseres Stadions Teil des Vereinsnamens ist.

Unsere Fußballsektion wurde vor 70 Jahren gegründet. Wir wollen dieses Jubiläum würdig begehen und feiern: Neben einer Festbroschüre wurden auch Wimpel und Schals im Vereinslook geordert.

Am 5. September wollen wir gemeinsam bei einem tollen Fest am Fußballplatz auf eine großartige Vergangenheit und auch auf einen hoffentlich ebenso glorreiche Zukunft anstoßen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Beschlüsse der Gemeindegremien

Theaterhaus am Tötenhengst: Generalsanierung

In der Gemeinderatssitzung vom 21. Mai 2015 berichtete Bürgermeister Gerhard Obernberger, dass die über ein Jahrzehnt diskutierte Sanierung des Theaterhauses inhaltlich und finanziell vorbereitet ist. Es gibt nun ein Nutzungskonzept für ein modernes Kulturhaus, das den seit mehr als 200 Jahren bestehenden Theaterverein, weitere Kulturveranstaltungen und Seminare beinhaltet. Die Kosten für die Generalsanierung betragen 3,1 Millionen Euro, wobei das Land 50 % Förderungen gibt. Der Zuschuss des Theatervereins beträgt einmalig 100.000 Euro.

Das Problem laut Bürgermeister ist, dass sich das Theaterhaus aus dem 16. Jahrhundert sowohl technisch als auch baulich in einem derart schlechten Zustand befindet, dass es in den nächsten Wochen gesperrt werden müsste.

Nach einer angeregten Diskussion entschied sich der Gemeinderat mehrheitlich zu einer Sanierung des Hauses und Umsetzung des Nutzungskonzeptes.

Zahlen und Fakten zum Theaterhaus:

Vorgeschichte:

Errichtet wurde das Haus im Margelikweg 2 im 16. Jahrhundert und im Jahr 1926 von der Gemeinde angekauft. Seit mehr als 10 Jahren ist das Architekturbüro Kroh & Partner aus Linz mit der Sanierungsplanung des unter Denkmalschutz stehenden Theaterhauses beschäftigt. Am 15. Mai 2014 wurde im Gemeinderat der Grundsatzbeschluss zur Generalsanierung gefasst. Aufgrund eines im Jahr 2013 von der Gemeinde mit relevanten Partnern entwickelten



Nutzungskonzeptes, entstand ein Sanierungskonzept, welches nun Gesamtkosten in Höhe von 3.126.000 Euro (inkl. Ust) vorsieht und vom Land Oö mit 50 % gefördert wird.

Nutzungskonzept:

Das gesamte Nutzungskonzept kann als PDF-Dokument von der Website der Gemeinde heruntergeladen werden. Die angeführten Gesamtkosten von 3,342 Mio Euro wurden durch nachträgliche Einsparungen auf die oben erwähnten 3.126.000 Euro vermindert. Die Folgekosten werden bei Ausgaben von 40.000 Euro und Einnahmen von 20.000 Euro bei jährlich 20.000 Euro liegen. Durch einen monatlichen Beitrag des Theatervereins in Höhe von 500 Euro monatlich verbessert sich dieses jährliche Defizit.

Gegenwart:

Durch die feuerpolizeilichen Auflagen kann mit Sicherheit gesagt werden, dass das Theaterhaus im derzeitigen Zustand in den nächsten Wochen für jegliche weitere Nutzung gesperrt werden muss. (Stand Mai 2015)



Das Theaterhaus, leicht erkennbar an der Zugangsstiege links oben, muss dringend saniert werden

Gemäß § 54 Abs. 6 der Oö. GemO ist die Einsichtnahme in die genehmigten und unterfertigten Verhandlungsschriften öffentlicher Gemeinderatssitzungen jedermann erlaubt: Während der Amtsstunden im Rathaus,

2. Stock, Zimmer 25, Amtsleitung, oder im Internet unter www.kremsmuenster.at/politik.

Hinweis: Die Genehmigung erfolgt erst mit der nachfolgenden Gemeinderatssitzung.

Trinkwasser-Information

Gemäß § 5 der Trinkwasserverordnung informierte die Gemeinde am 12. Juni 2015, dass die Trinkwasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Kremsmünster eine Verkeimung bei den Mikrobiologischen Parametern Colif. Bakterien, Escherichia coli und Enterokokken aufweist.

Die Information erfolgte wenige Stunden nach Kenntnis der Sachlage durch ausgeteilte Informationsblätter in Geschäften, Gasthäuser, Banken, etc, durch Information im Internet und an der Amtstafel und durch einen Postwurf an alle Haushalte, der jedoch durch den Postweg und dem dazwischen liegenden Wochenende erst 4 oder 5 Tage nach dem Ereignis in die Haushalte gelangte.

Der Grund dürfte in den erheblichen Regenfällen der vorangegangenen Tage liegen, die einen Bakterieneintrag in der Bankler-Quelle (gegenüber neuer Apotheke in der Hofwiese)

zufolge hatte. Die Marktgemeinde Kremsmünster setzte mit Experten des Landes Oö und der Linz AG alle Maßnahmen zur Wiederherstellung der einwandfreien Qualität und der entsprechenden Parameterwerte.

Es wird daher eine Desinfektion des Trinkwassers mit Chlordioxid mit einer Dosierung von 0,05 bis 0,3 mg/l durchgeführt, um eine einwandfreie Trinkwasserqualität zu gewährleisten. Die Dosierung liegt unter den Vorgaben des ÖLMB Österreichischen Lebensmittelbuches Kodex B1 für Trinkwasser.

Entwarnung am 18. Juni 2015

Die Empfehlung, dass das Trinkwasser 3 min lang abgekocht werden soll, konnte mit Wirkung vom 18.6.2015 zurückgenommen werden. Diese Mitteilung der Trinkwasseraufsicht des Landes Oberösterreich erreichte die Gemeinde am Donnerstag, 18. Juni, 8:30 Uhr. Grund dafür waren die

neuen Untersuchungsbefunde mit der nachweislichen Wirkung der Chlordioxid-Desinfektion.

- Das Kremsmünsterer Trinkwasser hat damit wieder einwandfreie Trinkwasserqualität.
- Aus Sicherheitsgründen wird weiterhin im gesamten Gemeindegebiet eine Desinfektion des Trinkwassers mit Chlordioxid durchgeführt. Es kann daher ein geringer Chlorgeschmack auftreten.

Die Marktgemeinde Kremsmünster entschuldigt sich für entstandene Unannehmlichkeiten. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Hinweis: Das ist der Informationsstand vom 19. Juni 2015. Bei einer Veränderung der Situation wurden bzw. werden die Haushalte sofort informiert bzw. gibt es Informationen auf der Homepage www.kremsmuenster.at



Kremsegg: Baufortschritt am Schlossberg und Bahnhof

Im Bereich Kremsegg wird derzeit fleißig gebaut. Zu Redaktionsschluss war der sogenannte „Schlossberg“ gerade im Bau-Endstadium. Eine neue Stützmauer sichert den Bestand, eine neue Straßenführung bringt Fußgängern mehr Sicherheit, dem Verkehr mehr Beruhigung sowie den Anrainern der Scheiben-Straße eine bessere Einbindung in die Kremsegger-Straße.

Bei Erscheinen dieser Zeitung sollte diese Baustelle bereits fertig sowie die Grünflächen begrünt sein und damit ...

... die nächste Gemeinde-Baustelle am Bahnhof im vollen Gange sein, nämlich die Errichtung einer Bushaltestelle mit ordentlichen Auftrittsf lä-



Die Kremsegger-Straße am Schlossberg mit mindestens 6 m Breite und die Einfahrt „In der Scheiben“ wurden neu geplant und ausgeführt

chen und einer neuen Bike & Ride-Anlage, besser gesagt ein ordentlicher und schöner Fahrrad- und Mopedunterstand. Dazu war vorerst eine Grundgrenzenbereinigung erforderlich und der Abtrag des Lagergebäu-

des des Lagerhauses, welcher bereits Anfang Juni während einer Bahnstillstandszeit erfolgte. Ende Juli sollte auch diese Baustelle mit Hilfe der Straßenmeisterei abgewickelt sein und damit wieder Ruhe einkehren.

Aktion

JUNI / JULI / AUGUST

Gemeinsam mit INJOY Physio Kremsmünster

SOMMER - Mitgliedschaft

MELDE DICH JETZT AN!

Hol dir jetzt deine Sommer-Mitgliedschaft

- Trainiere kostenlos im Juni / Juli / August
- Zahle erst ab September
- Inkl. Elektrolytgetränke

Wir begleiten Sie in dieser Zeit als Trainer, Betreuer und Berater.

Terminvereinbarung ab sofort unter der Nummer 07583 / 51 220

Angebot gültig bis 31.08.2015 für alle die uns noch nicht kennen.



Trainiere bis zu
**3 Monate
kostenfrei**



INJOY Kremsmünster

MO | MI | FR 08:00 – 21:00
DI | DO 13:00 – 21:00
SA 09:00 – 13:00

INJOY Physio
Gesundheit • Fitness • Physiotherapie

INJOY Physio Kremsmünster
Franz-Hönig-Straße 6
4550 Kremsmünster
Tel.: 07583 / 51 220
kremsmuenster@injoy-physio.at



Jugendliche Asylwerber in Kremsmünster: **WIR HELFEN**

Liebe Kremsmünsterinnen und Kremsmünsterer, liebe Jugend,

Wir haben bereits vor einiger Zeit angekündigt, dass das alte Gerichtsgebäude für die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen adaptiert wird. Die Bundesimmobiliengesellschaft vermietet das Gebäude an die Volkshilfe, die von der Sozialabteilung des Landes den Auftrag hat, die Betreuung durchzuführen. Wir alle kennen die schrecklichen Umstände aus den Medien, die uns beinahe täglich erreichen und solche Maßnahmen erforderlich machen. Es gehört meiner Meinung nach zu unserer moralischen und sozialen Verpflichtung diesen Menschen zu helfen. Ich habe daher sofort nach der ersten Information durch Frau Landesrätin Jahn mit allen Verantwortungsträgern in unserer Gemeinde Gespräche geführt und bin dabei dankenswerter Weise auf breite Zustimmung gestoßen. Pfarrer Pater Arno, alle Fraktionen, Vertreter der Pfarre, der Polizei und des Roten Kreuzes haben ihre Unterstützung und Mithilfe angeboten.

Ich bin mir natürlich bewusst, dass die Eröffnung eines Asylantenheimes für gewisse Verunsicherungen sorgen wird, kann aber versichern, dass wir in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Volkshilfe alles unternehmen werden, um ein harmonisches Miteinander sicherzustellen. Ziel ist eine möglichst gute Integration dieser Jugendlichen in Arbeit, Vereinen und Gesellschaft. Wir haben in Kremsmünster schon oft bewiesen, dass wir Herausforderungen wie diese annehmen und auch gut umsetzen können.

Ein wichtiger Bestandteil der Integration dieser Jugendlichen wird auch die Unterstützung der Volkshilfe durch freiwillige und ehrenamtliche Helfer sein. Ich freue mich, dass sich bereits viele gemeldet haben, die hier mithelfen wollen, um die Jugendlichen auf ihrem sicher schwierigen Weg Deutsch zu lernen und sich zu integrieren helfen wollen. Wer sich

hier engagieren will, kann sich gerne bei mir melden. Die Koordination dafür werden die Verantwortlichen der Volkshilfe übernehmen.

Es ist sicher eine neue Herausforderung die hier auf uns zukommt, ich bin aber überzeugt, dass wir sie gemeinsam meistern werden und diesen Jugendlichen eine bessere und vor allem eine Zukunft in Frieden ermöglichen können.

Gerhard Obernberger
Bürgermeister

Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner von Kremsmünster,

wie sie in den letzten Wochen bereits aus verschiedenen Quellen erfahren konnten, wird die Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung (FMB) mit Anfang Juli ein Wohnhaus für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF) eröffnen. Uns ist dabei bewusst, dass die Eröffnung eines Flüchtlingsquartiers bei manchen für gemischte Gefühle sorgt. Gefühle, die bei etwas Unbekanntem immer verständlich sind. Ich möchte Ihnen daher an dieser Stelle unser Haus in wenigen Sätzen etwas näher vorstellen.

Die Jugendlichen sind uns bereits bekannt. Sie sind gegenwärtig in einem Jugendquartier in Weißenbach am Attersee untergebracht. Sie kommen aus verschiedenen afrikanischen Ländern (z.B.: aus Somalia), aus dem Irak, aus Syrien und aus Afghanistan. Während der letzten Tage und Wochen wurden von uns Vorbereitungen getroffen, die für einen ordentlichen Betreuungsstart im Haus notwendig sind. Es wurden Betreuer und Betreuerinnen eingestellt, eine Deutschtrainerin engagiert und eine psychologische Betreuung organisiert. Zudem wird unser Team vor Ort noch um 12 Hausaufsichtspersonen verstärkt, welche dafür sorgen, dass das Haus rund um die Uhr besetzt ist. Dies alles wird mithelfen, den Jugendlichen die Integration in die Kremsmünsterer Gemeinschaft zu erleichtern.

Es ist für uns immer wieder erfreulich, wenn wir erleben dürfen wie viel Hilfsbereitschaft es von Seiten der einheimischen Bevölkerung den Jugendlichen gegenüber gibt. Wir freuen uns hier bereits sehr über eine Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die uns und unsere jugendlichen Bewohner in der täglichen Arbeit unterstützen können. Unmittelbar nach erfolgtem Einzug und einer ersten Eingewöhnungsphase werden wir beginnen strukturell diese Ehrenamtlichkeit zu organisieren.

Lassen sie mich zum Schluss noch einen Satz schreiben, der mir persönlich am Herzen liegt. Ich durfte bereits mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern von Kremsmünster telefonieren bzw. auch im Ort direkt mit ihnen sprechen. Diese Gespräche, ob sie nun besorgter Natur oder unterstützender Natur waren, verliefen in einem sehr freundlichen, respektvollen Klima.

Dafür möchte ich
Danke sagen.

Mit freundlichen Grüßen
Ralf Punkenhofer
Leiter der Abteilung
„psychosoziale Angebote
für Schutzbedürftige“
Volkshilfe FMB



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Marktgemeinde!

Seitens der Pfarre begrüße ich die Entscheidung des Landes OÖ, etwa 30 Jugendlichen, die durch Krieg oder Verfolgung in ihren Heimatländern ein schweres Schicksal hinter sich haben, im ehemaligen Gerichtsgebäude in Kremsmünster eine neue Bleibe zu geben. Ich bitte alle um Solidarität mit diesen heimatlosen Menschen aus jenen Krisengebieten, von denen uns die Medien täglich erschütternd berichten. Die Erfahrungen aus umliegenden Gemeinden zeigen (ich kann dies von Sattledt aus nächster Nähe bestätigen), dass die Asylwerber sehr integrationswillig sind und diverse



Befürchtungen und Ängste unbegründet waren. Neben der Betreuung durch die Volkshilfe wird auch ehrenamtliches Engagement gefragt sein. Ich freue mich, wenn viele bereit sind, die jungen Menschen zu unterstützen und einen guten Start hier in Kremsmünster zu ermöglichen.

P. Arno Jungreithmair
Pfarre Kremsmünster

Stellungnahmen der politischen Fraktionen:

ÖVP-Fraktion – Gerhard Söllradl

Wir seitens der ÖVP Fraktion sind grundsätzlich dafür Menschen in Notlagen in Österreich aufzunehmen bis sich die Situation in deren Heimatländern wieder normalisiert hat. Mit den 30 Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren wird nun auch Kremsmünster seinen Beitrag leisten um den Flüchtlingsstrom zu bewältigen. Wir glauben diese Anzahl ist in einer Gemeinde mit 6500 Einwohnern überschaubar und wenn die Jugendlichen schnell Deutsch lernen, werden bald auch Freundschaften mit anderen Jugendlichen im Ort entstehen. Kremsmünster hat in der jüngeren Geschichte immer wieder Menschen in Notlagen aufgenommen und wir sind davon überzeugt, dass dies auch dieses Mal gut funktionieren wird.

SPÖ-Fraktion – Vbgm. Christian Kiennast

Fast täglich erreichen uns über die Medien Schreckensbotschaften aus den Krisengebieten dieser Welt. Kinder und Jugendliche leiden besonders unter den Folgen von Krieg und Zerstörung. Aus den Kriegsgebieten im nahen Osten und Teilen Afrikas flüchten immer wieder Jugendliche unter unmenschlichsten Umständen. Wir alle haben die Bilder der Tragödien im Mittelmeer der letzten Monate noch genau in Erinnerung.

Deshalb begrüßt die SPÖ Kremsmünster die Unterbringung von bis zu 30 Jugendlichen im Gebäude des ehemaligen Bezirksgerichtes. Uns von



Die Vertreter von Gemeinde, Politik, Pfarre und Volkshilfe werden zusammenhelfen, um den jugendlichen Asylwerbern eine bessere und vor allem eine Zukunft in Frieden zu ermöglichen.

der SPÖ freut besonders die rasche Umsetzung dieser Hilfsmaßnahme. Wir freuen uns darauf, diesen Jugendlichen eine neue Perspektive im Leben zu ermöglichen und ihnen zu helfen, die Schrecken des Krieges und der Flucht zu vergessen und ein neues Leben in Frieden zu beginnen. Zu den Jugendlichen sagen wir „Willkommen in Kremsmünster“. Wir werden gerne dabei helfen, die Integration zu fördern und die Jugendlichen zu unterstützen in ihren Bemühungen in einem fremden Land, weit weg von zu Hause, ein neues Leben zu beginnen.

Grüne-Fraktion – Elisabeth Deixler-Wimmer

Wir leben hier in Kremsmünster, neben unseren alltäglichen Sorgen und Problemen, in relativ großer Sicherheit und in erheblichem Wohlstand. Es geht uns gut. In vielen anderen Staaten herrscht seit vielen Jahren Krieg: berechtigte Angst um das eigene Leben, politische Bedrohungen und Verfolgung, Angst vor Zwangsrekrutierung und keine Aussicht auf Ausbildung und Zukunft, verbunden mit vermutlich für uns nicht vorstellbaren Erfahrungen und Erlebnissen auf ihrer Flucht bringen in den nächsten Wochen 30 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zwischen 14 und 18 Jahren in unsere Marktgemeinde.

Nach der UN-Kinderrechtskonvention ist jeder Mensch unter 18 Jahren ein Kind und bedarf somit der Hilfe und des Schutzes von Erwachsenen,

unabhängig davon wo seine Wiege gestanden hat. Ich begrüße es sehr, dass diese 30 Menschen hier mitten unter uns im ehemaligen Gebäude des Bezirksgerichts leben werden, sie sind sichtbar und präsent. Der Auftrag an uns Erwachsene, ihnen Schutz und Hilfe anzubieten ist unmissverständlich, klar und deutlich. Berührungsängste und kulturelle Unterschiede auf allen Seiten kann es selbstverständlich geben. Wir werden mithelfen, so gut es geht, diese ernst zu nehmen und abzubauen, damit vielversprechende und hoffnungsvolle Begegnungen gelingen können.

FPÖ-Fraktion – Bruno Oberhauser

Wir von der FPÖ Fraktion stehen der Aufnahme von Kindern und Jugendlichen aus humanitären Gründen grundsätzlich positiv gegenüber. Der Standort neben der Schule und des Kinderhortes erscheint uns jedoch als der Ungünstigste, vor allem da gerade in diesem pubertären Alter (14-18 Jahre) mit Problemen zu rechnen ist. Die Tauglichkeit des Gebäudes muss man außerdem hinterfragen, mussten doch erst vor einigen Jahren im Bereich der Polizeiinspektion umfangreiche Sanierungsmaßnahmen getätigt werden. Es gäbe sicher günstigere Unterbringungsmöglichkeiten, die sich nicht in Zentrumsnähe befinden. Da die Flüchtlinge keiner Beschäftigung nachgehen dürfen, wird die 24-Stunden-Betreuung sicher notwendig sein. Die Sicherheit unserer Kinder ist unser oberstes Gebot.

Goldenes Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich für Manfred Marchgraber

Die Firma Greiner zählt zweifelsohne zu den erfolgreichsten Herstellern von Spezialschaumstoffen und dass das so gekommen ist, ist ein maßgeblicher Verdienst von Manfred Marchgraber, einem Topmanager, der auch standespolitisch viele Jahre als Mitglied des Ausschusses des Fachverbandes der Chemischen Industrie in Wien tätig war.

Bereits 1986 übernahm der Geehrte die Verkaufsleitung des Werkes Kremsmünster und wurde sechs Jahre später mit der Leitung der gesamten Sparte Schaumstoff in Österreich betraut. Aufgrund des erfolgreichen europaweiten Ausbaues der Eurofoam Gruppe wurde der Geehrte 2001 Geschäftsführer der Eurofoam International.

2010 wurde die Firma Greiner Foam International gegründet, die als Holding für alle Schaumstoffaktivitäten der Greiner Gruppe agiert. Als Chef und Spartenvorstand dieser Holding ist Herr Marchgraber nun für 5 Firmen weltweit verantwortlich.

Unter Manfred Marchgrabers Führung konnte die Greiner Schaumstoff von rund 40 Mio Euro Umsatz und 280 Mitarbeitern zu einem führenden internationalen Unternehmen mit mehr als 2.800 Mitarbeitern an 50 Standorten weltweit und einem Jahresumsatz von 251 Mio Euro ausgebaut werden.

Den herzlichen Dank für das Engagement, die herzliche Gratulation zur internationalen Marktbehauptung und die herzliche Gratulation zum Goldenen Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich drückte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer bei der Überreichung aus. Mit großem Dank und den besten Wünschen sowie viel Gesundheit für die Zukunft darf ich mich dieser Ehrung anschließen.

Gerhard Obernberger
Bürgermeister

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer
überreichte das Goldene Verdienst-
zeichen an Manfred Marchgraber

www.facebook.com/kremsmuenster

Die Facebook-Seite der Marktgemeinde Kremsmünster hat per 10.6.2015 bereits 1.182 „Gefällt mir“-Angaben. Der Anfang Juni mit Abstand am öftesten gesehene Beitrag war jener über die Rathausplatz-Maibaumdiebe (mehr als 4.334 Personen wurden erreicht, 2x kommentiert, 49x „geliked“ und 14x geteilt). Gefolgt von den Beiträgen über die Eröffnung des Kindergarten Hofwiese (3.142 Personen erreicht, 65x „geliked“ und 7x geteilt) und den Bezirkssieg von Kremsmünster bei der Sympathicus 2015 Wahl (1.886 Mal gelesen, 38x „geliked“ und 5x geteilt).



50-jähriges Priesterjubiläum von P. Benno Wintersteller

Am Pfingstmontag wurde in Kirchberg das traditionelle Kirchweihfest begangen. Bei der Festmesse wurde besonders auch das diesjährige Goldene Priesterjubiläum von Kaplan P. Benno Wintersteller gefeiert. Auch Pfarrer P. Arno Jungreithmair und der Gemeinschaft Kirchberg-Obmann Wolfgang Eglseer stellten sich mit Dankesworten ein. P. Benno skizzierte in der Ansprache kurz seinen Lebenslauf, die anfänglichen Seelsorgsstellen in Mariazell und Thalheim, seine jahrzehntelange Tätigkeit als Professor am Stiftsgymnasium und nun als Kaplan in Kirchberg.

Kirchberg sei ihm ans Herz gewachsen und solange er „kreuhen“ (gehen) kann, wird er heraufkommen, war der von den Gottesdienstbesuchern erfreut aufgenommene Schlusssatz. Die Gemeinschaft Kirchberg überreichte



50-jähriges Priesterjubiläum, v.l.n.r. Wolfgang Eglseer, Ministrant Daniel Gruber, Jubilar P. Benno, Pfarrer P. Arno

ihm ein neues Messgewand, die Ministranten eine verzierte Kerze und der Pfarrgemeinderat schenkte ihm Reise-

gutscheine. Nach dem Gottesdienst wurde im Pfarrhaus und am Kirchplatz bei Sonnenschein weitergefeiert.

Gaunerzinken – Information

Es sind oft völlig unauffällige Zeichen an der Fassade, Haustür oder auch am Briefkasten – ein simples Kreuz oder auch eine gezackte Linie. Sogenannte „Gaunerzinken“ stechen nicht sofort ins Auge, dienen aber organisierten Einbrecherbanden oft als Geheimcodes. Eine Vorhut späht ein Haus und dessen Bewohner gründlich aus und hinterlässt vor Ort dann die Symbole, um nachfolgende Komplizen zu informieren, ob es etwas zu holen gibt und wie man wohl am besten ins Haus gelangt.

Angeblich wurden solche Symbole in Kremsmünster in letzter Zeit mehrfach entdeckt. Mögliche Vorgangsweise: Symbole entfernen, mit den Nachbarn drüber reden, bei Häufung der Polizei melden. Nähere Informationen dazu gibt es im Internet [http://de.wikipedia.org/wiki/Zinken_\(Geheimzeichen\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Zinken_(Geheimzeichen))

Gemeindemitarbeiter: Gemeinsame Fastenaktion

Im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) fand für die Gemeindemitarbeiter in der Fastenzeit eine spezielle Aktion statt. So erhielt jeder Mitarbeiter, der in der Fastenzeit auf ein bestimmtes Laster (zum Beispiel Alkohol, Süßigkeiten, Rauchen, etc.) verzichtete, am Ende der Fastenzeit von Bürgermeister Gerhard Obernberger eine kleine Aufmerksamkeit überreicht.

Bedingung war natürlich, dass es sich auch wirklich um einen Verzicht handeln musste. So galt beispielsweise das Laster „Rauchen“ beim gewohnten Konsum von nur eine Zigarette im Monat nicht als Verzicht. Das BGF-Projektteam war aber auch hinsichtlich des Zeitrahmens streng und ließ keine Gnade walten. So galt hier die Fastenzeit von Aschermittwoch bis einschließlich Karfreitag – und Sonntage zählten nicht als Ausnahme!

Besonders erfreulich: von 23 angemeldeten Teilnehmern haben 16 Mitarbeiter die Fastenzeit erfolgreich durchgehalten.



Gemeindemitarbeiter fasten im Rahmen der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“

Haarschnitte sind viel mehr als Mode... Sie sind ein Lebensgefühl! Frisuren für außergewöhnliche Köpfe! Gemeinsam finden wir eine Lösung die Sie glücklich macht! Kurze Beratung und Los Geht's!

Ein langgehender Traum ist in Erfüllung gegangen. Ich bin seit Anfang April als mobile Friseurin unterwegs. Meine Kinder sind erwachsen geworden, daher habe ich viel Zeit für meine Lieblingskunden. Zögern Sie nicht und werfen Sie einen Blick in meine Homepage um meine Preise oder Werke zu sehen. Für weitere Infos können Sie mich gerne persönlich kontaktieren. Ich freue mich auf Ihren Anruf!

mariongassner@outlook.com
0664/518 29 53
www.mariongassner.com



Bezahlte Werbung



Sympathisch und prägnant – das Erscheinungsbild der Landesgartenschau 2017

Ende Mai wurde das Büro der Landesgartenschau 2017 GmbH offiziell eröffnet. Das Team der Gartenschau lud bei wunderbarem Wetter zu einem kleinen Empfang in den Prälatenhof ein. Regionale Presse und zahlreiche geladene Gäste konnten sich vom Wiener Architektenteam Carla Lo & Marlis Rief das Konzept der Landesgartenschau 2017 näherbringen lassen.

Neben den Planungsarbeiten für das Gelände wurde auch an der grafischen Linie für die Gartenschau gefeilt. Lokale und überregionale Werbeagenturen wurden zur Erstellung eines grafischen Erscheinungsbildes, dem Corporate Design, für die Landesgartenschau 2017 geladen. Fünf Konzepte sind unter gestalterischen sowie werbewirksamen Kriterien von einer Fachjury beurteilt worden.

Unter dem Motto „Dreiklang der Gärten“ erblüht 2017 die OÖ Landesgartenschau in Kremsmünster.

Das Büro brands and friends Markenmanagement GmbH konnte mit ihrem Konzept die Jury überzeugen. Die drei Standorte der Gartenschau, Stift, Markt und Schloss werden klar kommuniziert. Ein prägnantes Logo in der Kombination mit einem sympathischen Bildmotiv lässt sowohl die Gartenschauatmosphäre aber auch den Ort Kremsmünster auf einem Blick erkennen. Die Wiese unterhalb der VS Kirchberg zeigte sich bei genialer Weitsicht als idealer Platz für die Aufnahmen des Bildmotives.

Im Zuge der Büroeröffnungsfeier wurde das Corporate Design auf einer großen Tafel enthüllt und so zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert.



vlr: P. Daniel Sihorsch, DI Marlis Rief, Mag. Karin Imlinger-Bauer, Hermann Mittermaier, Abt Ambros Ebhart, Bgm. Gerhard Obernberger, Labg. Christian Dörfel



Die grafische Linie der Landesgartenschau 2017 vermittelt Gartenschauflair im charakteristischen Ortsbild von Kremsmünster.
Die drei Personen stehen für die drei Partner Stift, Markt und Schloss.

Überarbeitung: Gefahrenzonenplan für Wildbäche

Nach über 28 Jahren Gültigkeit soll 2015 nun der Gefahrenzonenplan der Wildbach- und Lawinverbauung

für das Gemeindegebiet Kremsmünster komplett neu überarbeitet und revidiert werden. Die Erhebungen

hierzu finden im Sommerhalbjahr statt. So werden v.a. auf den Grundstücken entlang der Bäche durch die MitarbeiterInnen der Wildbach- und Lawinverbauung Begehungen durchgeführt. Weitere Informationen: <http://www.die-wildbach.at/>

Kremsmünsterer Bürger: Gestern und Heute

**Dr. Clemens Oberressl, Richter
am Obersten Gerichtshof (OGH)
in Wien**

Clemens Oberressl hat seine Jugend in Kremsmünster verbracht und seine schulische Ausbildung hier in der Volksschule Kirchberg und dem Stiftsgymnasium durchlaufen. Anschließend folgten das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Linz, die Richterausbildung und viele Jahre als Strafrichter am Landesgericht Steyr. Seit 1. Oktober 2014 ist Clemens Oberressl Richter am Obersten Gerichtshof in Wien. 37 Jahre in Kremsmünster haben ihn einerseits geprägt und andererseits eine bleibende Verbundenheit hergestellt. Unter anderem ist Clemens Oberressl heute noch aktives Mitglied im Anselm-Desing-Verein.

„Ohne den Anreiz der beruflichen Möglichkeiten, die sich mir in der Bundeshauptstadt eröffnet haben, hätte ich mich auch nicht dazu entschlossen, von hier fortzuziehen. Mit meinem bisherigen Freundes- und Bekanntenkreis halte ich weiterhin Kontakt. Seit ich in Wien lebe, sind meine Besuche im heimatlichen Oberösterreich aber naturgemäß seltener geworden und beschränken sich derzeit im Durchschnitt auf einmal im Monat. Umso bewusster kann ich, wann immer ich wiederkomme, die altvertraute Atmosphäre des Marktes und des Stiftes aufnehmen“, freut sich Clemens Oberressl über seine Basis in Kremsmünster. Heute lebt er in Wien, ist Richter am Obersten Gerichtshof (OGH) und trifft damit sehr wesentliche und weitreichende Entscheidungen für die Rechtssprechung in Österreich. Siehe <http://www.ogh.gv.at/de/ogh/richterinnen-und-richter>

Nachstehend gibt der „Hofrat des OGH“ eine bewusst kurze und verständliche Erklärung seiner Tätigkeit:

Der OGH ist – neben dem Verfassungsgerichtshof und dem Verwaltungsgerichtshof – eines von drei Höchstgerichten, die (mit klar von-

einander abgegrenzten Zuständigkeiten) gleichrangig nebeneinander stehen. Der OGH ist oberste Instanz in Zivil- und Strafrechtssachen, bildet also die Spitze der sogenannten "ordentlichen" Gerichtsbarkeit (im Unterschied zur "außerordentlichen" Gerichtsbarkeit des öffentlichen Rechts). Er überprüft Entscheidungen von Oberlandesgerichten, von Landesgerichten und – auf Antrag der Generalprokuratur – strafrechtliche Entscheidungen von Bezirksgerichten.

Derzeit hat er insgesamt 60 Richter, von denen 19 – wie ich – in Strafsachen und 41 in Zivilsachen tätig sind. In Strafsachen ist sein hauptsächliches Tätigkeitsfeld die Entscheidung über Nichtigkeitsbeschwerden gegen Urteile von Schöffengerichten und Geschworenengerichten, über (von der Generalprokuratur erhobene) Nichtigkeitsbeschwerden zur Wahrung des Gesetzes, über Anträge auf Erneuerung des Verfahrens und über Beschwerden wegen Verletzung des Grundrechtes auf persönliche Freiheit nach dem Grundrechtsbeschwerde-Gesetz. Auf diese vier Bereiche entfällt der Großteil unseres "Arbeitsaufwandes"; in der einen oder anderen Form "landen" auf diese Weise fast alle Aufsehen erregenden Straffälle, mit denen österreichische Gerichte befasst sind, früher oder später beim OGH.

Die Entscheidungen werden in Senaten getroffen, die in der Regel aus fünf Richtern bestehen. Wer welchem Senat (mit welchem Anteil seiner Arbeitskraft) angehört und wie der Geschäftsanfall auf die einzelnen Senate aufgeteilt wird, ergibt sich aus der Geschäftsverteilung, die alljährlich vom Personalsenat des OGH beschlossen wird. Ich selbst bin Mitglied der Senate 11, 13 und 17. Noch weitergehende Auskunft gibt die OGH-Homepage <http://www.ogh.gv.at/de/ogh/der-oberste-gerichtshof>

Kremsmünster darf stolz auf einen der jüngsten Richter am OGH in Wien sein. Gratulation zu diesem Berufsweg.



Dr. Clemens Oberressl,
Hofrat des Obersten Gerichtshofes

Sympathicus 2015: Kremsmünster ist Bezirkssieger

**Sympathicus 2015: Tips sucht
die beliebteste Gemeinde**

Am Dienstag, 12. Mai 2015 fand im Landesstudio des ORF OÖ die große Bezirkssiegerehrung statt. Kremsmünster hat den Bezirkssieg in der Kategorie ab 3.000 Einwohner gewonnen.

Bei Redaktionsschluss der Gemeindenachrichten war das Rennen um den Landessieg und damit um 5.000 Euro pro Kategorie noch voll im Rennen und es stand noch kein Sieger fest. Mit 20. Mai 2015 starteten die Bezirkssieger ins Rennen und es konnte online oder per Stimmzettel der Tips bis 19. Juni 2015 gevotet werden.

Kremsmünster hat sich für den Sympathicus 2015 beworben, weil: „Die Marktgemeinde Kremsmünster ist mit ihren rund 6.600 Einwohnern nicht wegen seiner wunderschönen Lage im Voralpengebiet, sondern vor allem wegen seinen Bewohnern eine lebenswerte und liebenswerte Gemeinde.

Die engen Synergien zwischen knapp 100 Vereinen, mehr als 400 Wirtschaftsbetrieben und einem dominanten, vielseitigen Kulturgeschehen machen Kremsmünster zu dem was es ist: ein beliebtes Zuhause und für Jung und Alt!“



Neuer Kindergarten Hofwiese wurde am 10. Juni eröffnet

Mit Sack und Pack übersiedelten Mitte Mai 28 Kinder von der Kindergartengruppe Schulzentrum und der Krabbelstube Stift in ihr neues Haus in der Hofwiese. Und dieses Haus ist großartig gelungen: hell, freundlich, bunt, pädagogisch auf dem letzten Stand. Im September folgen noch 23 Kinder vom Marktkindergarten und dann startet der Vollbetrieb mit 51 Kindern. Kindergartenleiterin Maria Haider hat viel Freude mit dem neuen Haus und bedankte sich mit ihren 10 Mitarbeiterinnen vor allem bei Bürgermeister Gerhard Oberberger und Kindergartenchef Pfarrrer P. Arno für das Vertrauen in die Arbeit der Pädagoginnen. Das neue Haus in der Hofwiese für die Kinder aus dem bevölkerungsreichen Gebiet von Gablonz und Hofwiese hat den Schwerpunkt für „unter-3-Jährige“ Kinder aus ganz Kremsmünster. Hier wird auch eine Zusammenarbeit mit der Greiner-Krabbelstube gepflegt.

Weniger als ein Jahr, unter aktiver Beteiligung der Mitarbeiterinnen bei Planung und Ausstattung, betrug die Bauzeit von Generalübernehmer

Styria. Es wurden alle gesetzlichen Auflagen und Rahmenbedingungen erfüllt, sodass die Förderung des Landes 800.000 Euro, bei gesamten Baukosten von 1,44 Millionen Euro, beträgt. Den Rest trägt die Marktgemeinde Kremsmünster als Eigentümer des Gebäudes. Aber auch das Stift hat einen schönen Anteil am Gebäude: Der Grund wurde gratis zur Verfügung gestellt. Geplant wurde das Haus nicht nur nach modernsten Grundsätzen, sondern auch zukunftsweisend: „Sollte der Bedarf an Kindergartenplätzen in Kremsmünster weiter steigen, dann kann dieses Gebäude aufgestockt werden. Statik und eine entsprechende Innenplanung wurden dementsprechend vorbereitet“, berichtet Bürgermeister Gerhard Oberberger über die Zukunftsplanung für diesen wichtigen Ortsteil.

Schwerpunkt „unter-3-Jährige“

Derzeit sind 15 Kinder zwischen 1,5 und 3 Jahren, und weitere 36 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren für den Vollbetrieb ab Herbst 2015 aufgenommen. Die Jüngsten werden ab September in der Krabbelstube bis 15:00

Uhr und die 3-6 Jährigen im Kindergarten täglich bis 16.00 Uhr betreut. Das Außen- und Innendesign ist einzigartig: mit Puzzleteilchen wird auf die Bedeutung des Zusammenfügens von Einzelteilen zu einem Ganzen, besonders in der Wahrnehmung und Feinmotorik für Kleinkinder hingewiesen. „Die Begegnung mit der Natur wird, begünstigt durch die verkehrsberuhigte Lage mitten im Grünen, ein Schwerpunkt der Bildungsarbeit sein“, erklärt Kindergartenleiterin Maria Haider.

Tag der offenen Tür am 10. Juni

Am Mittwoch, 10. Juni gab es von 13:00 – 16:00 Uhr im neuen Kindergarten Hofwiese einen „Tag der offenen Tür“ für alle interessierten Kremsmünsterer. Für die Kinder gab es Spielstationen (Kinderschminken, Fahrzeugslalom, ...) und für die Erwachsenen ein interessantes neues Gebäude für drei Kindergartengruppen inklusive Krabbelstube zu besichtigen. Viele Kinder und Erwachsene nutzten diese Gelegenheit. Fotogalerie im Internet unter www.kremsmuenster.at/fotogalerie

10 Jahre Familienbundzentrum Kremsmünster

Aus einer Runde engagierter Mütter heraus entstand das Familienbundzentrum Kremsmünster, das heuer sein zehnjähriges Bestehen feiert.

Zu diesem besonderen Anlass lockten ein Zauberer mit tollen Tricks, Bastel- und Schminkstationen sowie ein leckeres Kuchenbuffet die großen und kleinen Stammgäste ins Zentrum.

Außerdem wurde die bereits 54.000ste Besucherin geehrt. „Unsere 22 Familienbundzentren in Oberösterreich sind beliebte Treffpunkte für Familien. Neben regelmäßigen Spielgruppenterminen bieten wir auch kreative und sportliche Kurse sowie Elternbildungsveranstaltungen an“, sagt OÖ Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer.



v.l.: Bgm. Gerhard Obernberger, Leiterin FBZ Kremsmünster Juliane Kurzmann, Besucherin Magdalena Vogl mit Kindern, OÖ Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer

Theater der Fantasie: Stefan Karch in der Volksschule Kremsmünster

Eine Autorenlesung der besonderen Art fand am Dienstag, den 21. April 2015 in der VS Kremsmünster Markt statt: Der Kinderbuchautor, Illustrator und Puppenspieler Stefan Karch kam mit seinen beeindruckenden großen und kleinen Figuren, die er allesamt selbst entwirft und gestaltet, zum spannenden Auftritt in die Schule.

Im verdunkelten Turnsaal mit effektvoller Beleuchtung erweckte er seine Figuren zum Leben, indem er mit ihnen einzelne Szenen aus seinen Büchern vorspielte. So erfuhren wir was passiert, wenn sich Opa Wolf in die Ziege Olga verliebt oder plötzlich ein Koffer voller Gespenster geöffnet wird. Durch dieses spielerische Erzählen berührender Szenen gelingt es dem Autor Bücher zum Leben zu



Stefan Karchs Valentin aus „Ein Koffer voll Gespenster“

erwecken und die Kinder mit auf die Reise ins Abenteuer zu nehmen.

Welch genussvolle Alternative zum oft eintönigen Computerspiel. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und die Lesefreude ist geweckt ...

Villa Spooky – in der Hauptschule Kremsmünster spukte es

Ein gelungenes Projekt der Nachmittagsbetreuung kam am Mittwoch, den 10. Juni 2015, im Turnsaal Schulzentrum in Kremsmünster zur Aufführung.

Die Bastel- und die Schauspielgruppe der Nachmittagsbetreuung machten ein gemeinsames Projekt.

Unter Anleitung der beiden Schulasistentinnen Gabriela Mickla und Ingrid Lederhilger studierten die Kinder das Musical „Villa Spooky“ ein, sie bastelten das Bühnenbild und erstellten auch die Kostüme selbst.

Weiters gestalteten sie Einladungen. Besonders nett war die Idee zu dieser Aufführung anlässlich des bevorstehenden Vaternachmittags, die Väter mit der Einladung zu beglücken. Natürlich waren auch alle Mütter und Verwandte der Kinder gerngesehene Gäste.

Zum Abschluss gab es noch ein selbst zubereitetes Buffet. Die beiden Gruppen zeigten das Musical auch einigen Klassen der Volksschule, dem Hort und der ersten und zweiten Klasse der Hauptschule.

Diese Art der Nachmittagsbetreuung macht sowohl den Kindern als auch den ErzieherInnen großen Spaß und wird im kommenden Jahr fortgesetzt.



Musical-Projekt der Nachmittagsbetreuung an der Hauptschule



Stiftsgymnasium Kremsmünster – U12 Schulbeachvolleyball-Landesmeister



Volleyball-Schul-Landesmeister

Heuer nahmen Niklas Penkner, Philip Jung und Timo Zwicklhuber als Team des Stiftsgymnasiums Kremsmünster an der U12 Schul-Beachvolleyball Landesmeisterschaft teil. Bei ungemütlichen Temperaturen und Dauerregen wurde um jeden Punkt gekämpft und zum Schluss konnte sich das Team des Gymnasiums Kremsmünster gegen die Schüler des Georg von Peuerbach Gymnasiums Linz durchsetzen und den Landesmeistertitel für sich erkämpfen.

Greiner sponsert Malbücher für Volksschulen

Das neue Kreativ-Malbuch „MALEDIR dein Theater“ von Autorin Dagmar Fetz-Lugmayr lädt Kinder ein, eigene Bühnenbilder zu gestalten, Kostüme zu entwerfen und sich die verrücktesten Frisuren auszudenken. Auch dem historischen Theater am Tötenhengst kann im Malbuch eine frische Fassade verpasst werden. In 16 liebevoll gestalteten Szenarien können Kinder die Welt des Theaters entdecken und Blicke hinter die Kulissen werfen. Je nach Alter und Interessen bietet MALEDIR viele Möglichkeiten: von der Freude am Malen, über kreatives Ergänzen, eigene Entwürfe, eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Schauspiel bis hin zum vollständigen Theaterkonzept.

Eine Idee, die nicht nur viele Kinder begeistert, sondern auch Axel Kühner,

Vorstandsvorsitzender der Greiner Holding AG und selbst Vater zweier Kinder, gefällt. „Kreativität und Mut zu neuen Ideen, das sind Eigenschaften, die ich im Berufsleben genauso schätze wie auch privat. Mir ist es ein Anliegen, Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und ihnen Möglichkeiten zu bieten, ihre Potenziale zu entdecken“, sagt Axel Kühner.

Mit dieser Motivation wurden 142 MALEDIR Malbücher von der Greiner Gruppe an die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen in Kremsmünster übergeben. „Wir freuen uns sehr über die tollen Malbücher. Unseren Kindern gefällt vor allem auch der Bezug zum Ort. Herzlichen Dank an die Greiner Gruppe“, bedankt sich Maria Wolfram, Direktorin der Volksschule Markt.



VHS Kursprogramm

Die Erwachsenenbildung in unserer Volkshochschule wirkt in verschiedenster Weise – nachhaltig in der Wissensvermittlung, anregend und fördernd in geistigen und sportlichen Aktivitäten und nicht zuletzt zu den jeweiligen „Nachbesprechungen“ gesellig und integrativ in unseren Gasthäusern und Restaurants. Ob Sprachkurse, Piloxing®, Yoga, Rutengehen, Reiten oder viele andere Kurse – die aktive Betätigung in unseren Kursen führt Menschen aus den verschiedensten Bildungsschichten und Nationalitäten zusammen. Aber auch für Kleinkinder bieten wir ganz neu ab Jänner 2016 die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten des Stiftsgymnasiums eine Spielgruppe zu besuchen.

Das VHS-Bildungsjahr 2014/2015 ist abgeschlossen und wir bieten ab September unter anderem sogenannte Demokratie-Veranstaltungen und Workshops an, die in Zusammenarbeit mit dem Gewerkschaftsbund ausgearbeitet wurden.

Unser Kursprogramm wird ab Ende August erscheinen und an alle Haushalte verschickt. Zusätzlich werden die Programmhefte wie gewohnt an zahlreichen öffentlichen Stellen aufgelegt. Informationen und Anmeldemöglichkeit siehe auf der VHS-Homepage www.vhsooe.at. Auch auf der Homepage der Gemeinde Kremsmünster unter www.kremsmuenster.at können Sie unser Kursprogramm einsehen.

Die VHS Leiterin Gerlinde Steinkogler und die ReferentInnen freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme bzw. Anmeldung (E-Mail: kremsmuenster@vhsooe.at) ab September.

Monika Falkensteiner, Direktorin der VS Kirchberg und VS Krühub, Autorin Dagmar Fetz-Lugmayr, Axel Kühner, Vorstandsvorsitzender der Greiner Holding AG und Maria Wolfram, Direktorin der VS Markt, bei der Übergabe der Malbücher an die Schüler der VS Markt.



Sag's außá, wia's is.

Von Franz Hönig (1867–1937), Kupferschmied,
Dialektdichter, Ehrenbürger der Gemeinde Krems-
münster, Bürgermeister von 2.8.1909 bis 29.10.1937

Sag 's außá, wia 's is,
Nur koa zuckásüaß Gfrieß,
Nur koa scheinheiligs Lob,
Liabá krampát¹⁾ und grob.

Wia hántigá²⁾ d'Schölä,
Wia süaßá dá Kern,
Dáß dá Erdapfl schmöckt,
Muaß á aghäutlt wern.

In á recht á schen Schachtl
Is iabl nix drin,
Und á so is 's mit 'n Leutn
Eahn Rödn und eahn Sinn.

¹⁾ derb ²⁾ herb

Stiftskonzerte vom 13. Juni bis 26. Juli 2015: Dem Geheimnis auf der Spur

Die OÖ. Stiftskonzerte versuchen in diesem Sommer den „Ursprung“ eines idealen Konzertabends zu ergründen. Unter der künstlerischen Leitung von Rico Gulda wird das Musikland Schweiz in den Mittelpunkt von Oberösterreichs größtem Klassiksommerfestival gerückt, das neben den Stiften St. Florian, Kremsmünster, Lambach und der Pfarrkirche Garsten heuer zum ersten Mal auch im Minoriten Wels zu Gast ist.

Die aufregende Reise ins Nachbarland mit vielen internationalen Stars macht im JULI verstärkt im Stift Kremsmünster Halt: Der Schweizer Starcellist Christian Poltéra ist Teil eines Kammermusik-Quintetts

de luxe: mit ihm werden etwa Paul Gulda und Benjamin Schmid Brahms ein wunderbares, in der Schweiz entstandenes, Klavierquintett op. 34 im Kaisersaal präsentieren.

Mit drei Wochenenden puren Tastenzaubers geht es weiter: „Miroirs“ (Spiegelbilder) präsentiert der französische Pianist Alexandre Tharaud – bekannt aus Michael Hanekes „Liebes“-Film – im Klavierrecital am 12. Juli, sowie selten Gehörtes von Mozart. Stefan Vladar und Magda Amara bringen zweimal 88 Tasten zum Glühen, wenn Sie die prachtvollen Stücke für zwei Klaviere von Sergej Rachmaninow zum Besten geben (Sa, 18. Juli).

Schwarze und weiße Tasten gibt es auch am Vortag, 17. Juli auf der Bühne im Stift Kremsmünster zu sehen, wenn auch nicht auf der Klaviatur: Österreichs bekanntester Akkordeonist, Otto Lechner, lädt das Schweizer casalQuartett für einen etwas anderen Streichquartettabend – zu fünft – ein. Gemeinsam feiern sie mit Haydns Musikjuwelen den 250. Geburtstag des Streichquartetts: Haydns „Kaiserquartett“ im Kaisersaal – stilvoll würde man sagen. Ja, so sind sie, die Stiftskonzerte!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Info und Tickets: OÖ. Stiftskonzerte von 13. Juni bis 26. Juli 2015, Stifte St. Florian, Lambach, Kremsmünster, Minoriten Wels, Pfarrkirche Garsten
www.stiftskonzerte.at, [bestellung@stiftkonzerte.at](mailto:bestellung@stiftskonzerte.at), Tel. (0732) 77 61 27

Der Pensionistenverband

... lädt alle herzlich zum Grillfest am Freitag, 17. Juli 2015 in die Wirtschaftshof-Außenstelle Gablonzer Straße ein. Beginn: 12 Uhr. Verwöhnt werden Sie mit Grillhendl und Wiener

Schnitzel, einer Vielfalt an köstlichen Mehlspeisen, Kaffee sowie verschiedenen Getränken.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Naturfreunde

11.7. Ferienpass-Aktion
Erlebnis-Flussabwärts auf der Krems

22.–23.8. Wandern mit Korb
im Pustawald am Kreuzspitz

Z I V I L G E O M E T E R



Partner der MGde Kremsmünster

HAYDINGER - DONAU ZT GmbH

Ihr Ansprechpartner: **DI Gerhard DONAU** 0664/4452599

Kaiser-Josef-Platz 26
A-4600 Wels

vermessung@GEOMETER-WELS.at

Tel.: 07242/41 2 14 - 0
Fax: 07242/41 2 14 - 33

- Grundstücksvermessungen - Höhenaufnahmen - Grenzwiederherstellungen -



TUS Kremsmünster

KremstalVoleys beenden eine tolle Saison

Mit Anfang Juni beendete die Sektion Volleyball des TuS Kremsmünster die vergangene Saison. Das Wichtigste war auch heuer wieder unsere erfolgreiche Nachwuchsarbeit, in der über 70 Kinder in 4 verschiedenen Gruppen (vom KIGA bis zur 6. Schulstufe) trainiert wurden, was sie auch im März bei einer Heimspiel-Aktion dem Publikum vorführen konnten.

Waren die Volleyballer in den vergangenen beiden Jahren mit dem Nachwuchs bisher nur in der U11-männlich-Meisterschaft vertreten, so konnten in der vergangenen Saison zusätzlich eine U12-männlich-Mannschaft und zwei U11-weiblich-Mannschaften mitspielen.

Erreichte Platzierungen:

U11 weiblich: 11. + 16. (von 20)

U11 männlich: 4. + 8. (von 17)

U12 männlich: 4. (von 9)

Zwei der U12-Burschen konnten außerdem den Schulbeachvolleyball-Landesmeistertitel mit dem Team des Stiftsgymnasiums erreichen (siehe eigener Bericht). Auch unsere „Volleyballspaß-Kinder“ im Volksschulalter waren mit 3 Mannschaften beim XXL-Turnier (Vorstufe zur U11-Meisterschaft mit vereinfachten Regeln) vertreten und erreichten die tollen Plätze 2., 3. und 8. Ebenfalls gut geschlagen hat sich unsere Herren-Kampfmannschaft: sie konnte mit dem 6. Platz den Verbleib in der 1. Landesliga sichern.

Beach-Ortsmeisterschaft

„Kremstal BEACH 5.0“

15. 8. 2015 im Freibad Kremsmünster, Turnierbeginn: 9:00

Modus: mindestens 1 Dame und maximal 1 männlicher Vereinspieler. Tolle Sachpreise.

Nenngeld: 25 Euro pro Team

Sektion Faustball

Neues Vereinsheim

9 Monate Bauzeit, viel Eigenleistung und Sponsoren. So konnte die Faustballsektion des TuS den Ausbau des „Kammerls“ bei der Bezirkssporthalle zum Vereinsheim stemmen. Die Eröffnung fand im Zuge des Viertelfinales von TuS1 statt.

U14

Toller 4. Platz bei den Landesmeisterschaften der männlichen U14 in Kremsmünster.

Damen

Die Grün-Weißen konnten Braunau im direkten Entscheidungsspiel mit 3:1 bezwingen und dadurch den Aufstieg in die Landesliga fixieren. Dieser lang ersehnte Erfolg spricht auch für die investierte Arbeit in den letzten Monaten. Vor allem die Umstellung im Trainerbereich trug Früchte. Heinz Stürmer übernahm für die Hallensaison das Ruder und brachte neuen Schwung in die Truppe.

AK2

Sieben AK2-Senioren des TuS reisten nach Wien zu den Senioren-Staatsmeisterschaften. „Und wir benötigten jeden einzelnen, um Bronze nach Kremsmünster zu holen“, so Gerald Winterleitner. Gold holte sich PSV Wien vor Laakirchen.

Badminton Anfängerkurs für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren

Der Kurs findet ab Freitag, dem 18. September von 20 bis 21:30 Uhr in der Bezirkssporthalle statt. Kursdauer 8 Einheiten. Sportkleidung, Hallenschuhe und Schläger (wenn vorhanden) sind mitzubringen. Kosten: 30 Euro pro Teilnehmer. Kurs findet ab 6 Teilnehmer statt (maximal 10 Teilnehmer). Anmeldung unter der Telefonnummer (0680) 133 90 80 oder unter der E-Mail Adresse kremsmuenster.bad@gmail.com. Anmelde-schluss ist der 11. September.

Die Sektion Badminton Kremsmünster freut sich auf eure Anmeldung! Bei Fragen oder Unklarheit können Sie sich jederzeit an Herrn Matthias Reischauer unter oben genannter Telefonnummer wenden.

Sektion Tischtennis

Endergebnisse Mannschaftsmeisterschaft 2014/2015

Landesliga TuS "A" 8. Rang
Landesliga Damen 3. Rang
Landesklasse TuS "B" 3. Rang
Regionalklasse TuS "C" 5. Rang
Bezirksklasse TuS "D" 3. Rang
Kreisklasse TuS "E" 6. Rang
Kreisklasse TuS "F" 10. Rang

Ö. U-15 Meisterschaften in Herzogenburg (NÖ) vom 1. bis 3. Mai 2015

Verena Rösner schaffte mit 4 Medailen die Sensation. Nachdem Verena Rösner im Vorjahr Gold im Einzel und Doppel bei den Österreichischen Meisterschaften der U-13 holte, ist sie ein Jahr später bereits in der nächst höheren Altersklasse mit 4 Medailen die Überraschung schlechthin. Die erst 14 Jahre alte Verena Rösner ist auch im nächsten Jahr noch bei U-15 spielberechtigt und somit eine der jüngsten Spielerinnen des Turniers. Bereits am Samstag siegte sie mit dem OÖ-Team beim Teambewerb überlegen. Am Sonntag stand sie in allen teilnahmeberechtigten Bewerben im Semifinale und holte sich weitere 3 Bronzemedailen zur Goldmedaille im Team.

Einzel weiblich: 3. Verena Rösner
Doppel weiblich: 3. Verena Rösner/Magerle (Wien), Mixed-Doppel: 3. Verena Rösner/Daxner (OÖ)



Team 1 Oberösterreich mit Verena Rösner



Sektion Leichtathletik, Rad & Schi

Streckenrekord durch Anita Baierl in Linz

Sehr stark zeigte sich einmal mehr in diesem Frühjahr Anita Baierl. Im Linz AG-Viertelmarathon lief die TuS-Athletin mit 35:33 Minuten neuen Streckenrekord und blieb dabei um 26 Sekunden unter der bisherigen Bestzeit von Berglaufweltmeisterin Andrea Mayr.

Anita Baierl läuft 10.000-m-Landesrekord

Das Aushängeschild des TuS Kremsmünster erreichte bei den Deutschen Meisterschaften in Ohrdruf (Thüringen) in 33:48,62 Minuten mit der fünftschnellsten je von einer Österreicherin gelaufenen Zeit Platz 2 (a. W.) hinter der für Deutschland startenden Äthiopierin Tola Fate (33:30 Min.).

Die 26-Jährige ist damit zum ersten Mal unter der 34-Minuten-Marke geblieben.

Helga Baierl gewinnt EM-Bronze

Die Masters-Sportlerin (Klasse W 55) des TuS Kremsmünster lief bei den Straßenlauf-Europameisterschaften in Grosseto (ITA) im Halbmarathon auf einem selektiven Rundkurs bei 30 Grad Celsius 1.33:12 Stunden und gewann Bronze.

Neue Mountainbike- Instruktoren

Gerhard Lamprecht und TuS Obmann Gerhard Steinkogler haben an der Bundessport-Akademie die mehrwöchige Ausbildung zum Staatlich geprüften Mountainbike-Instruktor absolviert.

Steinkogler, bereits Fit- und Langlauf-Instruktor, hat die praktischen und theoretischen Prüfungen mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Grafenberger holt Landesmeistertitel

Beim 14. Borealis Linz Donau Marathon am 19. April 2015, bei dem heuer auch die österreichischen Staats- und Landesmeisterschaften ausgetragen wurden, wurde Julia Grafenberger aus Kremsmünster mit einer Zeit von 2:53:09 Stunden oberösterreichische Landesmeisterin. Zudem sicherte sie sich bei den Staatsmeisterschaften hinter Karin Freitag und Cornelia Köpper die Bronzemedaille.



Oö. Landesmeisterin im Marathon:
Julia Grafenberger (am Stockerl ganz oben)



XUNDHEIT



ABENDTERMINE BIS 20 UHR

KEINE WARTEZEITEN

MOBIL & AMBULANT

WWW.XUND-HEIT.AT

Xundheit Kremsmünster | Gablonzer Straße 17 | 4550 Kremsmünster
Tel: 07583 / 51 222 | Mail: info@xund-heit.at | www.xund-heit.at



Vereine in Kremsmünster

In etwa 100 Vereine bereichern das gesellschaftliche Leben von Kremsmünster. Die Marktgemeinde unterstützt die Vereine in vielfältiger Form und freut sich über alle Aktivitäten. In den Gemeindemedien (Gemeindenachrichten, www.kremsmuenster.at, www.facebook.com/kremsmuenster) werden die Vereine nun vorgestellt. Dabei sollen nicht nur Informationen über das Vereinsleben gegeben werden, sondern auch um Mitglieder geworben werden. Nehmen Sie teil, machen Sie mit!

Fotoclub Kremsmünster

Gründungsdatum: 19. Oktober 1978
Gegründet wurde der Fotoclub Kremsmünster im O.Ö. Volksbildungswerk am 19. Oktober 1978. Der Vorstand im Gründungsjahr bestand aus Ing. Eduard Zöllner, Franz Kohler, Josef Kraml, Rudolf Wakolbinger, Robert Dittrich und Heinz Preis.

Obmänner seit der Gründung:

1978–1980 Eduard Zöllner
1980–1981 Franz Kohler
1981–1985 Harald Mair
1985–1994 Rudi Wakolbinger
seit 1994 Klaus Siegl

Vereinsleben/Ziele:

Der Fotoclub Kremsmünster sieht sich vor allem als Gemeinschaft zur gemeinsamen Ausübung unseres Hobbies Fotografie.

Zudem ist für unseren Verein aber auch die Geselligkeit vor allem an unseren Clubabenden sehr wichtig. Hier wird in lockerer Atmosphäre bei weitem nicht nur über Fotografie geplaudert. Der zwanglose Umgang mit unserem Hobby ist uns allen sehr wichtig und keinem soll durch Wettbewerbsdruck die Freude an unserer Freizeitbeschäftigung verdorben werden.

Es ist nur natürlich, dass sich fast jedes Mitglied ein wenig auf einen



Die Gründungsmitglieder des Fotoclubs Kremsmünster

bestimmten Bereich, sei es Natur-, Portrait-, Makro-, Street-, Eventfotografie oder eines der unendlich vielen anderen Themen spezialisiert.

Durch die erfreulich hohe Anzahl an Mitgliedern ist es sehr wahrscheinlich, dass man zu fast allen Themenbereichen rund um die Fotografie Clubkollegen findet, die sich damit schon intensiver beschäftigt haben und so bietet der Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern Hilfe bei fast allen Fragen und Problemen.

Durch zum Teil großen persönlichen Einsatz ist es uns in den letzten Jahren gelungen in unserem Clubraum ein gut ausgerüstetes Studio mit Blitzlichtanlage, verschiedenen leicht wechselbaren Hintergründen, Computer, A2-Format Drucker und vielem anderen mehr einzurichten. Diese Anlagen stehen allen Mitgliedern uneingeschränkt zur Verfügung.

Unsere Dunkelkammer ist zwar zur Zeit eher ein Lagerraum, kann aber jederzeit wieder in Betrieb genommen werden. Die Gerätschaften wie Vergrößerer, Entwicklertrommeln und ähnliches haben wir behalten und einige von uns träumen davon, diese aus nostalgischen Gründen wieder einmal in Betrieb zu nehmen und zu den analogen Wurzeln zurückzukehren.

Obwohl fast alle unserer Mitglieder aus meist beruflichen aber auch familiären Gründen viel weniger Zeit als gewünscht für ihr Hobby aufbringen können, gelingen uns doch immer wieder gemeinsame Projekte wie Ausstellungen, Ausflüge und Ausstellungsbesuche.

Schon einige Jahre zurück aber ein schöner Erfolg war eine allgemeine Fotoausstellung mit Schwerpunkt Kremsmünster im Bezirksaltenheim. Das ehrliche Lob der Besucher und Bewohner des Altenheims und der herzliche Dank für die Bereicherung des Heimaltages bleibt uns in besonders schöner Erinnerung. Auf eine Idee der damaligen Ortsmarketingleiterin Martina Boro ging unsere Ausstellung während der Landesausstellung Schlierbach zum Thema "Mahlzeit" zurück. Unsere Fotos zu diesem Thema konnten wir in den Auslagen vieler Kremsmünsterer Geschäfte einem besonders großem Publikum zeigen.

Gut aufgenommen wurde auch unser Fotokalender in Schwarz-Weiß mit vielen "etwas anderen Ansichten" aus Kremsmünster, den wir vier Jahre herausgegeben haben.

Die letzte große Ausstellung hatten wir zur 30-Jahr Feier des Clubs im damaligen Veranstaltungsraum "MP 3".



Hier haben wir außer einer umfangreichen "Werksschau" aller Clubmitglieder, eine "Sprechstunde" für alle Besucher mit Fragen zur Fotografie und ein gelungenes gemütliches Zusammensitzen bei Bildern, Wein und alten Erinnerungen ehemaliger Clubmitglieder organisieren können.

Unsere wichtigste jährliche Veranstaltung ist unsere Fotobörse unter dem Motto: "EIN MEKKA FÜR ALLE, DIE GERN FOTOGRAFIEREN, SCHNAPPSCHIESSEN, DIE WELT "OBJEKTIV" BETRACHTEN, DURCH DIE LINSE SCHAUEN, KAUFEN, HANDELN, SAMMELN, TAUSCHEN, usw...". Trotz "e-bay", "will-haben" und anderer Internet-Plattformen kommen zu unserer jährlichen Börse Aussteller

aus ganz Österreich, aber auch aus Deutschland, Slowakei und Ungarn. Der offene aber regensichere Gymnasialgang des Stifts ist bei Ausstellern und Besuchern besonders beliebt und für viele "Foto-Freaks" aus Nah und Fern ist der Besuch dieser Veranstaltung am ersten Sonntag im September ein Pflichttermin.

Aktivitäten

Zurzeit hat der Fotoclub Kremsmünster 19 aktive Mitglieder. Seit der Gründung hat der Fotoclub seine Räume im ehemaligen "Volksbad" in der Hauptschule. Regelmäßige Aktivitäten sind die Clubabende (Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 20.00 Uhr) in den Clubräumen und die Fotobörse, die jedes Jahr am ersten Sonntag im September im

"Gymnasialgang" im Stift Kremsmünster veranstaltet wird. Wir sind besonders stolz die Fotobörse Kremsmünster am 6. September 2015 zum 21. Mal veranstalten zu können.

Kontakt

Alle, die sich für den Fotoclub Kremsmünster interessieren, sind herzlich eingeladen unsere Homepage www.kremsmuenster.at/fotoclub zu besuchen und mit uns Kontakt aufzunehmen um bei einem oder mehreren Clubabenden zum schnuppern dabei-zusein.

Klaus Siegl (Obmann),
Papiermühlstraße 13, 4550 Kremsmünster, Telefon: +43 7583/6363
b.k.siegl@newsclub.at,
www.kremsmuenster.at/fotoclub

Tourenprogramm ÖAV Kremsmünster

Sonntag, 05.07.2015

Zellerhütte 1.575 m

Aufstieg von Roßleithen über Windhagersee zur Zellerhütte, gleicher Abstieg oder eine Variante, gesamte Gehzeit ca. 4 ½ Std., 900 Hm, Anm.: Willi Mitterbaur, Tel. (07228) 74 28 oder (0680) 552 81 19

Sonntag, 12.07.2015

Kampspitze 2.390 m

Trilogie in den Schladminger Tauern, aussichtsreiche, lange und meist einsame Rundtour auf drei Zweitausender-Gipfel, teils auf unmarkierten Wegen mit leichten Kletterstellen, Ausgangspunkt Ursprungalm, gesamte Gehzeit ca. 6 Std., ca. 1 300 Hm, Anm.: Gerhard Binder, Tel. (07583) 206 59 oder gbi@aon.at

Sonntag, 18.07.2015

Admonter Reichenstein 2.251 m

Anspruchsvolle Bergtour im Gesäuse mit ausgesetzten Kletterstellen (Schwierigkeit I-II), gesamte Gehzeit 6-7 Std., 1 050 Hm, Anm.: Roman Rodler, Tel. (0664) 434 33 83

Freitag/Samstag, 24./25.07.2015

Hüttenwochenende für Kinder

Stützpunkt: Steyrerhütte am Kasberg
Anmeldung und nähere Info: Franz Lösch, Tel. (0664) 73 39 37 47

Sonntag, 26.07.2015

Südwienner Hütte 1.802 m

Aufstieg von Obertauern über den Hirschwandsteig, Durchführung der Tour nur bei beständigem Schönewetter, gesamte Gehzeit 4-5 Std., ca. 500 Hm, Anm.: Hans Soringauer, Tel. (07583) 84 68 oder (0664) 73 23 76 60

Samstag/Sonntag, 01./02.08.2015

Klettersteig Großer Bettelwurf 2.725 m

1. Tag: Anreise nach Absam in Tirol und Aufstieg zur Bettelwurfhütte auf 2.077 m über Normalweg oder Absamer Klettersteig (C)
2. Tag: Aufstieg zum Kleinen und zum Großen Bettelwurf, (Klettersteig ausgesetzt mit mehreren D-Stellen), Abstieg über Eisengattergrat (A/B), gesamte Gehzeit ca. 10 Std., ca. 2.000 Hm, Anm.: Roman Rodler, Tel. (0664) 434 33 83

Sonntag, 09.08.2015

Gipfelglück mit Badespaß

Aufstieg von Weißenbach am Attersee auf den Schoberstein 1.037 m, vom Gipfel wunderschöner Ausblick auf den Attersee, wo anschließend der Badespaß stattfinden wird, im Gipfelbereich Trittsicherheit erforderlich, gesamte Gehzeit ca. 2 1/2 Std., 570 Hm, Anm.: Hans Zorn, Tel. (07587) 87 62 oder (0664) 73 91 80 13

Sonntag bis Samstag,

16.-22.08.2015

Familienbergwoche

Unterkunft in St. Jakob im Deferegental, Anmeldung und nähere Info.: Susi oder Roman Rodler, Tel. Roman (0664) 434 33 83, Tel. Susi (0676) 519 73 84

Sonntag, 23.08.2015

Laudachsee und Katzenstein

1.349 m

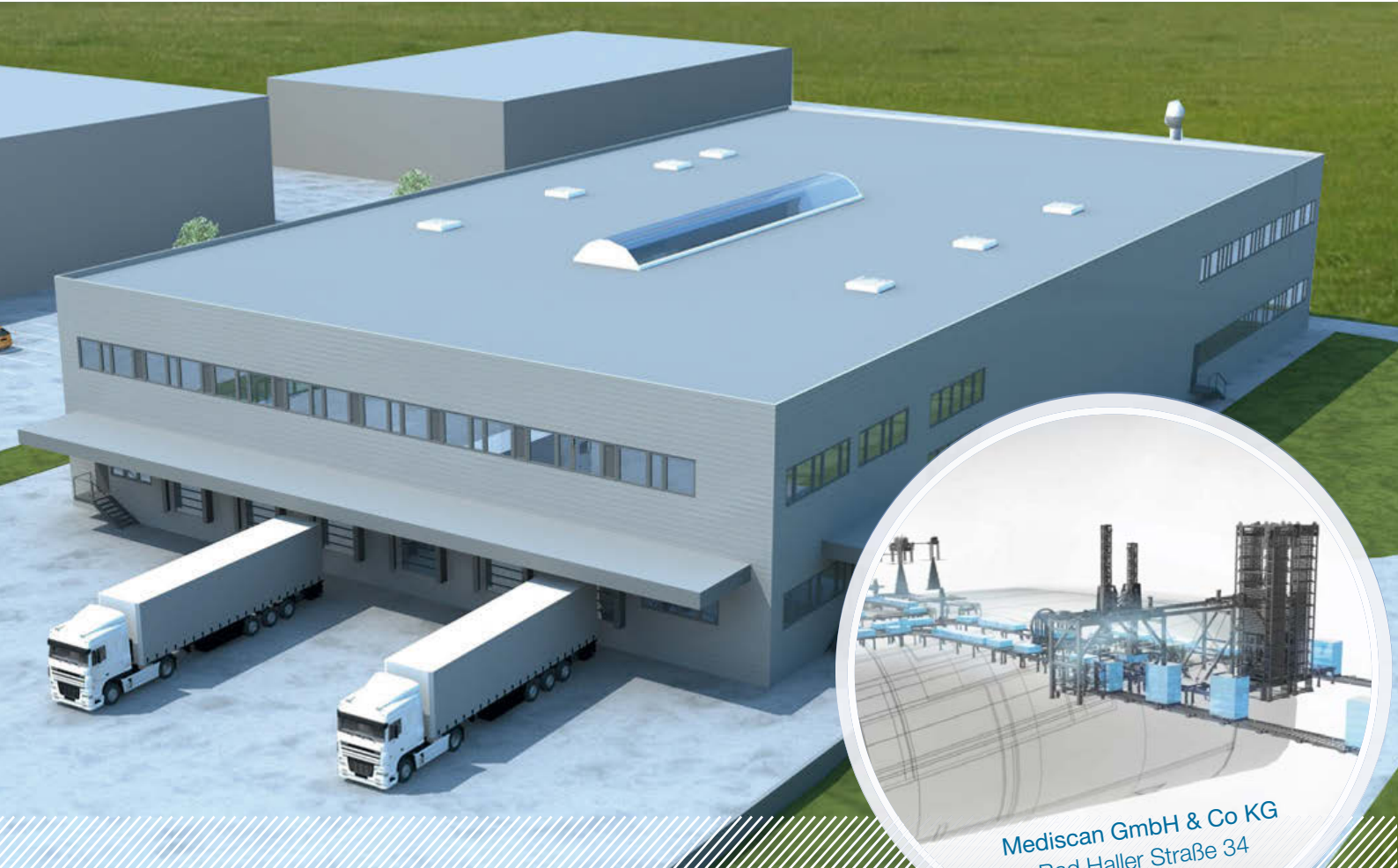
Aufstieg vom Franzl im Holz (Parkplatz Klamm), leichte Wanderung mit Waldlehrpfad bis zum Laudachsee in ca. 1 ½ Std. und anspruchsvolle Bergwanderung auf den Katzenstein in weiteren 1 ½ Std., gesamte Gehzeit ca. 5 Std., 880 Hm, Anm.: Raimund Schützenhofer, Tel. (07228) 200 83 oder (0664) 342 73 79

Sonntag, 30.08.2015

Kombinierte Berg/MTB Tour

Von Rindbach bei Ebensee durch das Rindbachtal mit dem MTB zur Karbertalalm, von dort zu Fuß auf den Gasselkogel 1.411 m, Rückfahrt über den Offensee nach Ebensee, gesamte Geh- und Fahrzeit 5-6 Std., ca. 1 200 Hm, Anm.: Hans Zorn, Tel. (07587) 87 62 oder (0664) 73 91 80 13

ERÖFFNUNGSFEIER MEDISCAN



FREITAG, 10. JULI 15

13.00 - 18.00 Uhr

Mediscan eröffnet den neuen Standort im Kremstal und lädt herzlich zur Eröffnungsfeier ein.
Wir freuen uns über zahlreiche Gäste!

Programm:

- Spannende Infos bei **Führungen** durch das Werksgebäude **von 13.00 – 16.00 Uhr**
- Köstliches **Grillbuffet inkl. Getränken** mit **musikalischer Untermalung** im Festzelt
- Abwechslungsreiches **Kinderprogramm** für unsere kleinen Gäste

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Innovative Berufsschule

Im Rahmen des Wettbewerbes „jungend innovativ“ nahmen Ende Mai Oö. Tischlerlehrlinge der Berufsschule Kremsmünster erfolgreich am österreichweiten Schulwettbewerb in der Kategorie Design teil.

560 Projekte aus ganz Österreich wurden dieses Schuljahr eingereicht. Darunter 52 Einreichungen in der Kategorie Design. Das Projekt "MaMuSiKu" der Berufsschule Kremsmünster ist das bislang einzige Projekt einer Berufsschule unter den Finalisten.

Die Projektgruppe der Berufsschule konnte sich dabei gegenüber einem ganzen Heer von HTL-Matura-



Hervorragendes Design liefern die Schülerinnen und Schüler der Berufsschule

projekten durchsetzen und den hervorragenden 2. Platz in der Kategorie Design belegen.

Frühlings-Quiz



Der Arbeitskreis Wirtschaft und die Stiftsgärtnerei Kremsmünster gratulieren den Gewinnerinnen des Frühlings-Quiz sehr herzlich!

Gutscheine der Stiftsgärtnerei Kremsmünster haben gewonnen: Ingeborg Grimus und Brigitta Huber aus Kremsmünster sowie Stefanie Höllinger aus Ried im Traunkreis.



**Donnerstag, 02.07.2015
und Freitag, 03.07.2015**
18 Uhr, Kulturzentrum Kino
**Tanzabend –
Vortragsabend der
Ballettklassen**

"Filme, Serien & Co." mit Schüle-
rinnen der Klassen Tanz & Bewegung
Eintritt: freiwillige Spenden
Kontakt: Landesmusikschule Krems-
münster

Freitag, 03.07.2015

19 Uhr
Wintersaal des Stiftes Kremsmünster
MEHRWERT GLAUBE
Vortrag von Sr. M. Gertraud Evanzin:
"Beziehung lebendig halten. Die Ehe
als Kunst"
Kontakt: Stift Kremsmünster
E-mail: pforte@stift-kremsmuenster.at
Web: www.stift-kremsmuenster.net

Freitag, 03.07.2015

20 Uhr, Kaisersaal
**OÖ. Stiftskonzerte 2015
– KONZERTÄNDERUNG –
Kammermusik.
Paul Gulda & Friends**
Andreas Haeffliger musste leider aus
gesundheitlichen Gründen die Auf-
tritte bei den OÖ. Stiftskonzerten in
diesem Sommer absagen. Die Kam-
mermusikpartner rund um Benjamin
Schmid werden mit Paul Gulda am
Klavier und dem Geiger der Wiener
Philharmoniker, Kirill Kobantchenko,
Brahms Klavierquintett und Dvořáks
Terzetto im Programm am 3. Juli 2015
beibehalten und auch Beethovens
Klaviersonate op. 26 präsentieren

Ludwig van Beethoven:
Sonate Nr. 12 As-Dur op. 26
Antonín Dvořák: Terzetto für
zwei Violinen und Viola op. 74
Johannes Brahms:
Klavierquintett f-Moll op. 34

Benjamin Schmid, Violine
Kirill Kobantchenko, Violine
Lise Berthaud, Viola
Christian Poltéra, Violoncello
Paul Gulda, Klavier

Künstlergespräch mit Benjamin Sch-
mid und Rico Gulda um 19 Uhr im
Apostelzimmer

Kartenkauf: online auf www.stifts-

konzerte.at, Email [bestellung@](mailto:bestellung@stiftskonzerte.at)
stiftskonzerte.at, Stehplätze sind aus-
schließlich an der Abendkassa erhält-
lich.
Kontakt: OÖ. Stiftskonzerte

Samstag, 04.07.2015

16:30 Uhr, Wintersaal des
Stiftes Kremsmünster
Treffpunkt Benedikt
Vortrag von Sr. M. Gertraud Evanzin:
"Der Dritte im Bund – das Sakrament
der Ehe"
Kontakt: Stift Kremsmünster
E-mail: pforte@stift-kremsmuenster.at
Web: www.stift-kremsmuenster.net

Samstag, 04.07.2015

19 Uhr, Kulturzentrum Kino
**Vortrag über das
GO FISHNET PROJEKT
in Kenia**
Der Leiter des Projekts, Gordon Nya-
bade, berichtet mit Fotos und Videos
von der Entwicklung durch die Hilfe
aus Österreich. Kinder können wieder
in die Schule gehen, bekommen zu
essen, Eltern können ihren Lebensun-
terhalt selbst verdienen, u.v.m.
Eintritt: Freiwillige Spenden fürs
Projekt Fishnet – für Kinder in Afrika
Kontakt: Verein Fishnet – für Kinder
in Afrika, Edelbauer Irmgard
Web: <http://www.gofishnet.net>

Samstag, 04.07.2015

20 Uhr
Fam. Dickbauer vlg. Mairdorfer
**Dickbauer Collective:
Jazz am Bauernhof**
Auch heuer findet das inzwischen
schon zum festen Bestandteil des
Kremsmünsterer Kulturlebens gewor-
denen Jazzfest am Bauernhof in Mair-
dorf/Kremsmünster statt. Zum 4. Mal
trifft das „Dickbauer Collective“ zum
alljährlichen Höhepunkt ihres künst-
lerischen Schaffens am heimischen
Bauernhof zusammen. Dieses Jahr
wird die Band mit Mario Rom an der
Trompete und französischen Drum-
mer Patrice Heral auf 8 Personen er-
weitert.
Kontakt: Johannes Dickbauer
Web: <http://www.jazzambauernhof.at>

Sonntag, 05.07.2015

10 Uhr, Kaplaneikirche Kirchberg
JugendMesse in Kirchberg
Herzliche Einladung zur Jugendmes-

se in Kirchberg!

Die letzte Jugendmesse vor der Som-
merpause!

Jeden 1. Sonntag im Monat feiern wir
gemeinsam Gottesdienst und versu-
chen uns dem jeweiligen Thema mit
allen Sinnen zu nähern. Ob in Form
von Rollenspielen, Abstimmungen,
Plakaten oder mit anderen kreativen
Ideen, laden wir dich ein, aktiv mit-
zufeiern! Sehr wichtig ist dabei na-
türlich auch die Musik! Moderne, fet-
zige, ruhige oder rockige christliche
Lieder, die von unserer bewährten
Jugendmessband gespielt werden und
zum Mitsingen einladen, dürfen nicht
fehlen.

Kontakt: Jugendmesse – Team
Web: www.jugendzentrumjam.at

Sonntag, 05.07.2015

19:30 Uhr, Stift Kremsmünster
**Musiksommer
Kremstal-Pyhrn**
Richard Wagner: Vorspiel und Lie-
bestod aus „Tristan und Isolde“
Peter Iljitsch Tschaikowsky: Romeo
und Julia, Fantasie-Ouvertüre
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.
3 in Es-Dur „Eroica“
Christina Vesztorgom, Harfe
OÖ. Landesjugendsinfonieorchester
Remy Ballot, Dirigent
Kontakt:
Musiksommer Kremstal Pyhrn
Web: <http://musiksommer.at>

Freitag, 10.07.2015

13 – 17 Uhr, Freibad Kremsmünster
**Zeugnisaktion und
Luftmatratzenrennen
im Freibad**
Für alle Schüler aus Kremsmünster
gibt es heuer zum ersten Mal ein Ge-
schenk zum Ferienstart. Wie geht's?
Komm am Freitag, 10. Juli 2015
von 13 bis 17 Uhr einfach ins Frei-
bad Kremsmünster und hol dir deine
Überraschung! Aktion gültig solange
der Vorrat reicht!

**Auch an diesem Tag:
Spiel & Spaß mit spark7
Großes Luftmatratzenrennen
ab 14 Uhr**

Musik und ein Gewinnspiel warten
auf dich! Komm vorbei und mach
mit! Der Hauptpreis ist eine Wii-
Mini. Für Kinder und Jugendliche ab
10 Jahren!



www.spark7.com,
Sparkasse Oberösterreich
Kontakt:
Marktgemeinde Kremsmünster

Sonntag, 12.07.2015

11 Uhr, Kaisersaal

**OÖ. Stiftskonzerte 2015 –
Klavier Recital.
Alexandre Tharaud**

Wolfgang Amadeus Mozart:

Suite K399

Praecambulum KV deest

Gigue K 574

Sonate K331

Gustav Mahler: „Adagietto“ aus der
Sinfonie Nr. 5 (bearbeitet von Ale-
xandre Tharaud)

Maurice Ravel: Miroirs („Spiegel-
bilder“), 5 Stücke für Klavier

Alexandre Tharaud, Klavier

Einführungsvortrag von Prof. Dr.
Walter Dobner um 10 Uhr im Apo-
stelzimmer

Kartenkauf: online auf [www.stifts-
konzerte.at](http://www.stifts-
konzerte.at), Email [bestellung@
stiftskonzerte.at](mailto:bestellung@
stiftskonzerte.at), Bestellkarte an
OÖ. Stiftskonzerte c/o VKB Bank
Postfach 116,4010 Linz, telefonisch
(0732) 77 61 27, per Fax (073)76
37 13 33, Kartenbüro: Domgasse
12 | 4010 Linz (VKB Filiale, Erd-
geschoss), Abendkasse 1 Stunde vor
Konzertbeginn am jeweiligen Kon-
zertort.

Stehplätze sind ausschließlich an der
Abendkasse erhältlich.

Kontakt: OÖ. Stiftskonzerte

Mittwoch, 15.07.2015 bis

Freitag, 17.07.2015

Stift Kremsmünster

**17. Ökumenische
Sommerakademie:
"Warum Leid"**

Nach zwei vorwiegend gesellschafts-
politischen Themen behandelt die
Ökumenische Sommerakademie wie-
der ein Thema, das sich im Leben des
einzelnen Menschen und seiner per-
sönlichen Umgebung aber auch in der
kollektiven Erfahrung stellt:

Leid zu erfahren und damit umzu-
gehen, Leid zu ertragen und zu be-
wältigen, am Leid zu scheitern, das
sind zentrale Fragen an Religion und
Philosophie. Prominente Wissen-
schaftlerinnen und Wissenschaftler,

Kirchenvertreter und Vertreter des Ju-
dentums aus Österreich und Deutsch-
land konnten für die Vorträge und
Diskussionen gewonnen werden.

Themen sind die Ursachen des Leids
ebenso wie die Frage, ob Leid viel-
leicht sogar Sinn und Zweck haben
kann. Sowohl in der individuellen Er-
fahrung als auch in der Philosophie ist
das ein Kernpunkt der Religionskri-
tik, der in den einleitenden Vorträgen
behandelt wird.

Warum ein barmherziger und gü-
tiger Gott Leid zulassen kann, wird
aus christlicher Sicht ebenso analy-
siert wie die Leiderfahrungen des jü-
dischen Volkes bis in die Gegenwart
thematisiert werden. Ansatzpunkt da-
für ist vor allem das biblische Buch
Hiob.

Schließlich sind die Kirchen und Re-
ligionsgemeinschaften aber nicht nur
mit diesen Grundfragen konfrontiert,
sondern müssen auch Wege finden,
dem Leid des Einzelnen und der Ge-
sellschaft zu begegnen und es nach
Möglichkeit zu vermindern und zu
verhindern. Dieser Aspekt wird bei
der Ökumenischen Sommerakademie
breiten Raum einnehmen.

Die Ökumenische Sommerakademie
ist eine Veranstaltung der Katho-
lisch-Theologischen Privatuniversi-
tät (KTU) Linz, des Ökumenischen
Rates der Kirchen in Österreich, des
Evangelischen Bildungswerks Oberö-
sterreich, der Linzer Kirchenzeitung,
des Stiftes Kremsmünster, der Religi-
onsabteilungen des ORF in Fernsehen
und Hörfunk und des Landes Oberö-
sterreich. Der ORF Oberösterreich
und die Oberösterreichischen Nach-
richten sind Medienpartner.

Die Veranstaltung ist öffentlich zu-
gänglich. Die Teilnahme an nur einem
Vortrag ist nicht möglich.

Tagungsbeitrag: 3 Tage EUR 60,- /

2 Tage EUR 45,- / 1 Tag 25,-

Anmeldung bis 3. Juli 2015 an der
Katholisch-Theologischen Privatuni-
versität Linz, Tel. (0732) 78 42 93,
per E-Mail: [sommerakademie@
ktu-linz.ac.at](mailto:sommerakademie@
ktu-linz.ac.at)

Kontakt: Kath. Theologische Privat-
universität Linz,

Web: [ktu-linz.ac.at/universitaet/
veranstaltungen/details/article/15-
17072015-oe-kumenische-sommer-
akademie-kremsmuenster/](http://ktu-linz.ac.at/universitaet/
veranstaltungen/details/article/15-
17072015-oe-kumenische-sommer-
akademie-kremsmuenster/)

Freitag, 17.07.2015

20 Uhr, Kaisersaal

**Stiftskonzerte 2015 –
casalQuartett &
Otto Lechner**

Joseph Haydn:

Quartett G-Dur op. 33 Nr. 5 „How do
you do“

Quartett C-Dur op. 76 Nr. 3 „Kaiser-
quartett“ (Poco Adagio. Cantabile)

Quartett d-Moll op. 76 Nr. 2, Fassung

von Otto Lechner für Akkordeon solo

Quartett G-Dur op. 76 Nr. 1

Quartett B-Dur op. 76 Nr. 4 „Sonnen-
aufgang“ (Allegro con spirito)

casalQuartett:

Felix Froschhammer, Erste Violine

Rachel Rosina Späth, Zweite Violine

Markus Fleck, Viola

Andreas Fleck, Violoncello

Otto Lechner, Akkordeon

Kartenkauf:

online auf www.stiftskonzerte.at

Email bestellung@stiftskonzerte.at

Kontakt: OÖ. Stiftskonzerte



Das casalQuartett

Samstag, 18.07.2015

20 Uhr, Kaisersaal

**OÖ. Stiftskonzerte 2015 –
Zwei Klaviere.
Amara & Vladar**

Sergej Rachmaninow:

Suite g-Moll Nr. 1 op. 5, Fantasie-
tableaux für zwei Klaviere

Suite C-Dur Nr. 2 op. 17 für zwei
Klaviere, Sinfonische Tänze op. 45

für zwei Klaviere,

Magda Amara und Stefan Vladar,
Klaviere

Kartenkauf:

online auf www.stiftskonzerte.at

Email bestellung@stiftskonzerte.at

Kontakt: OÖ. Stiftskonzerte



Mittwoch, 29.07.2015

18 Uhr, Faustballzentrum Hofwiese

10. Brasilianische Nacht

Kontakt: TuS Raiffeisen Kremsmünster Faustball

E-mail:

faustball@tus-kremsmuenster.com

Web: www.tus-kremsmuenster.com

Samstag, 15.08.2015 und

Sonntag, 16.08.2015

Teichanlage beim Schacher

Teichfest 2015

Samstag, 15.08.2015:

13 Uhr Vereinsfischen,

ab 19 Uhr Dämmerchoppen,

Räucherfischspezialitäten

(Forelle, Lachs)

Sonntag, 16.08.2015:

ab 10 Uhr Frühschoppen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Kontakt: Fischerbund

Kremsmünster

Sonntag, 16.08.2015 bis

Samstag, 22.08.2015

Oboe Fagott Festival

Mit zirka 70 Teilnehmern findet das OFF nun zum 16. Mal in Kremsmünster statt.

Damit ist die Markgemeinde wieder Mittelpunkt für Musiker aller Altersgruppen und verschiedener Nationen.

Ihre Instrumente sind die Oboe oder das Fagott – beides kann man an der Landesmusikschule Kremsmünster erlernen.

Zu den Konzerten laden wir herzlich ein:

Dozentenkonzert:

Sonntag, 16. August, 11 Uhr im Kaisersaal Stift Kremsmünster

Den OFF Auftakt spielen die Dozenten. Sie präsentieren dabei mit Freude am Musizieren Werke aus verschiedenen Zeiten.

Familienkonzert:

Mittwoch, 19. August, 17 Uhr im Saal der Berufsschule Kremsmünster

Erstmals ladet das OFF Jung und Alt zu einem Familienkonzert zum Zerplatzen ein: Die wundersamen Märchenballons ein zauberhaftes Märchen über Freundschaft rund um die Sonate für Fagott und Klavier op. 168 von Camille Saint-Saëns.

Teilnehmerkonzert:

Samstag, 22. August, 16 Uhr im Kaisersaal Stift Kremsmünster

Zum Abschluss des Festivals präsentieren kurzweilig und abwechslungsreich die Teilnehmer einige am Kurs erlernte Werke. Und vielleicht spielen sogar 70 musizierende OboistInnen und FagottistInnen gleichzeitig auf der Bühne?

Bei allen Konzerten ist der Eintritt frei. Und wer neugierig ist, erfährt hier noch mehr: www.oboe-fagott-festival.at
Kontakt: OFF Team



IM JULI:
1+1 GRATIS

XUNDHEIT

MASSAGE

ERSTE 55 MIN. MASSAGE BUCHEN
ZWEITE 55 MIN. MASSAGE GRATIS

Xundheit Kremsmünster | Gablonzer Straße 17 | 4550 Kremsmünster
Tel: 07583 / 51 222 | Mail: info@xund-heit.at | www.xund-heit.at

Julia Winterleitner und Tanzwerker krönten sich zu World Dance Stars 2015

Besser könnte die Tanzmeisterschafts-Saison nicht enden. Bei den World Dance Masters 2015 in Poreč, Kroatien, krönten sich die Tanzwerk-Teams der Tanzschule Hippmann mit mehrfachem Weltmeisterschaftsgold. Deren Solo- und Team-Performances errangen 13 Weltmeister-, 10 Vize-weltmeistertitel und 4 dritte Plätze. Daniel Lugmair und Luna Kreissl wurden von der internationalen Jury als beste Tanztalente ausgezeichnet. Und für die Showchoreographie „Slave Top The Rhythm“ gewannen die „Tanzwerker“ einen „Dance Star Award“.

Mit dabei war Julia Winterleitner aus Kremsmünster, sie ist 10 Jahre alt und

besucht derzeit noch die 4. Klasse der VS Kirchberg. Sie tanzt seit ihrem 4. Lebensjahr in der Tanzschule Hippmann Wels. Anfangs wurde sie von Claudia Hippmann trainiert und mit 7 Jahre ist sie dann in eine Meisterschaftsgruppe aufgestuft worden. Die 24-köpfige Gruppe mit Kindern zwischen 8 und 13 Jahren heißt Kidsstars, wird von Jörg Hippmann trainiert und tanzt vorwiegend Hip Hop und Showdance. Zweimal in der Woche findet das Training statt mit insgesamt 3,5 Stunden. Julia ist mit Spaß und Freude dabei.

Die Gruppe fuhr jetzt das dritte Jahr auf Meisterschaft und konnte schon einige Erfolge verzeichnen. Staats-



Dance-Star aus Kremsmünster:
Julia Winterleitner

und Europameisterschaft 2013, Vizestaats- und Europameister 2014 und schließlich Staatsmeister und Weltmeister 2015 in Kroatien/Poreč mit ihrer neuen Production Number „When 2 men love a woman“!

Sicherheitsplakette: Familie Neuwirth vulgo „Neuhauser“

Die Ehegatten Elisabeth und Bernhard Neuwirth, vulgo „Neuhauser“ in Schürzendorf wurden kürzlich mit der Sicherheitsplakette der Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) ausgezeichnet.

Dr. Josef Striegl, Direktor der Sozialversicherungsanstalt der Bauern OÖ und selbst gebürtig aus Kremsmünster, freute sich der engagierten und allseits geschätzten Familie für ihren Musterbetrieb Urkunde und Plakette überreichen zu können. Damit gibt es in Kremsmünster mittlerweile rund

ein Dutzend bäuerlicher Betriebe mit dieser Auszeichnung. Die Kremsmünsterer Bauernschaft gilt damit im ganzen Bezirk als beispielgebend, was Unfallverhütung und -vermeidung betrifft.

Voraussetzung für den Erhalt der SVB-Sicherheitsplakette als anerkanntes Gütesiegel für die Sicherheit in der Land- und Forstwirtschaft ist, dass der Betrieb keinerlei sicherheitstechnische Mängel aufweist und im Hinblick auf Ordnung, Sauberkeit, Umgebung- und Hofraumgestaltung mustergültig ist.

Die Plakette ist Ausdruck für Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein der Betriebsführer, hob Dir. Striegl hervor und bedankte sich für den vorbildlichen Einsatz.

Bürgermeister Gerhard Obernberger, selbst Inhaber der SVB-Sicherheitsplakette, gratulierte ebenfalls herzlich und strich die Bedeutung von Vorsorge und Prävention gerade auch in der Landwirtschaft hervor.

Dir. Striegl: „Unfallverhütung ist für uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern ein echtes Herzensanliegen. Die SVB führt mit ihren Experten kostenlose Sicherheitschecks auf den Betrieben durch. Es zahlt sich aus, etwas für die Sicherheit am Hof zu tun: Das Unfallrisiko auf Betrieben mit der SVB-Plakette ist um bis zu 80 % geringer als bei anderen Betrieben.“

Bürgermeister Obernberger: „Ich möchte an die bäuerlichen Familien in Kremsmünster appellieren, dieses kostenlose Service der SVB weiter in Anspruch zu nehmen. Jeder Betrieb gewinnt dadurch ein Mehr an Sicherheit für alle Betriebs- und Familienangehörigen – gerade aber auch für die Kinder!“



Stolz auf die Sicherheitsplakette



*Nicht aus der Box,
sondern aus dem Ofen!*

Bäckermeister
Wolfgang
Eglseer

Bäckermeister
Karl Schlair

*Ihre Bäcker
aus dem Ort.*

KONDITIONEIREI CAFÉ BÄCKEREI SCHLAIR

4550 Kremsmünster, Hauptstraße 19

BÄCKEREI-CAFE EGLSEER

4550 Kremsmünster, Marktplatz 32

GEMEINSAM EIN ZEICHEN SETZEN!

Die Bäcker aus dem Ort stehen zur Qualitätsarbeit von Hand.
Sie bieten nicht nur geschmackvolles Brot und Gebäck, sondern sichern
auch Arbeitsplätze. Helfen Sie mit, dass dies in Zukunft so bleibt!

Jetzt GRATIS-Stofftasche holen! >>





Gratulation zum Geburtstag

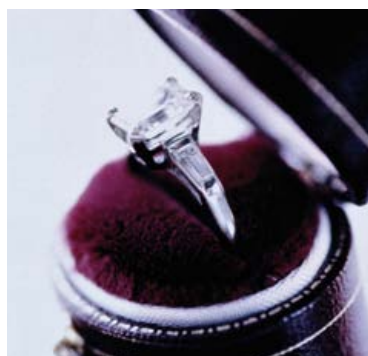
Brandstätter Alois (80),
Linzer Straße 13/1
Stadlhuber Alois (80),
Linzer Straße 23/1
Föttinger Bertha (85), Marktplatz 32/1
Brunnmayr Franz (85), Regau 17
Weinzierl Franz (80), Mühlberg 8/1
Brysch Margareta (90), Hofwiese 2/2
Rametsteiner Rosina (85), Au 23/2
Weinzierl Rosa (85), Oberrohr 15/1
Martin Irmgard (91), Mühlberg 11/1
Pözlberger Dorothea (80), Landwid 10
Gegenleitner Johann (85),
Linzer Straße 50/1
Bischof Karl (85), Schürzendorf 9
Dürnberger Klara (90),
Josef-Assam-Straße 3
Sonnleitner Grete (94),
Josef-Assam-Straße 3
Kaser Maria (85), Schürzendorf 10
Strassmayr Ernestine (80),
Josef-Assam-Straße 3
Winter Hubert (80),
Strasserbauerberg 2/2
Glatz Erwin (90),
Josef-Assam-Straße 3
Gschwendner Maria (92),
Welser Straße 10
Klotz Ernestine (80),
Josef-Roithmayr-Straße 9/25
Lederhilger Maria (80), Kriß 12/2
Stuber Georg (80), Herrengasse 18/19
Röck Friedrich (80), In der Scheiben 19
Jansesberger David (92),
Josef-Assam-Straße 3
Sinnhuber Augustin (91),
Prandtauerstraße 16/1
Schilling Berta (91),
Josef-Assam-Straße 3

Geburten

Reithuber Pharan und Uwe,
Pasterwizweg 4/2 – *Elisabeth*
Neuwirth Tanja und Eibensteiner
Gerald, Mitterweg 11/9 – *Nico*
Gassner Andrea und Mair Christoph,
Ziegelmaierweg 10 – *Hannah*
Krogull Angelika und Höcke Marco,
Am Römerweg 17 – *Lena*
Brezina Boonlai und Klaus,
Bahnhofstraße 14/1 – *Christina*
Berndl Carina und Gebesmair Daniel,
Hausleitnerweg 19/2 – *Henri*
Thurner Birgit und Stefan,
Franz-Lutzky-Straße 7 – *Tobias*
Schulze Judit,
Hehenberg 32/3 – *Liliana*
Söllradl Birgit und DI Gerhard,
Bad Haller Straße 24/5 – *Valerie*
Wimmer Franz und Christina,
In der Scheiben 10/1 – *Lorenz*

Hochzeiten

Haider Lisa und Grabenschweiger
Gerald, 4532 Rohr/Kremstal
Morovic Ljubica und Mrnjavac Ilija,
Landwid 36
Spernbauer Romana und Kiennast
Christian, Therese Kinsky Weg 5
Bodzasiova Aneta und Schreiner
Robert, Ziegelmaierweg 34
Köttstorfer Julia und Starlinger
Patrick, 1180 Wien
Neuwirth Sabine und Ganglbauer
Michael, Feyregg 34/5



Goldene Hochzeiten

Hageneder Hildegard und Alois,
Pochendorf 16
Bischof Anna und Franz,
Schürzendorf 13/2

Wir bedauern 11 Todesfälle

Schaferl Gudrun,
Gustermairberg 26, gest. im 55. Lj.
Klinglmüller Juliana,
Kriß 20, gest. im 93. Lj.
Oberegger Helene,
Josef-Assam-Straße 3, gest. im 92. Lj.
Pruckermayr Karl,
Dirnberg 6, gest. im 65. Lj.
Höfer Erika,
Josef-Roithmayr-Straße 3/1,
gest. im 73. Lj.
Lichtenschein Hubert,
Kremsegger Straße 58/1,
gest. im 69. Lj.
Mejovsek Zdenka,
Kirchenweg 20, gest. im 65. Lj.
Pöcksteiner Anton, Dr. med.,
Rudolf-Hundstorfer-Straße 13,
gest. im 68. Lj.
Jeitler Johanna,
Herrengasse 11/1, gest. im 98. Lj.
Kaiser Margarete,
Brucknerstraße 20/1, gest. im 95. Lj.
Flotzinger Maria,
Josef-Assam-Straße 3, gest. im 92. Lj.





Stellenangebote

Die OÖ Hilfswerk GmbH ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen mit 19 Familien- und Sozialzentren in OÖ und sucht zum ehesten Eintritt eine/n diplomierte Gesundheits- & Krankenpfleger/Innen für die Umgebung Kremsmünster, Ried, Wartberg für 15 bis 20 Wochenstunden

Einstufung Verwendungsgruppe 7 BAGS-KV Mindestentgelt brutto EUR 2.145,90 pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung, Kilometergeld, umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Anforderungsprofil:
abgeschlossene Ausbildung zum/zur dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Führerschein B und eigener PKW, positive Einstellung zur Arbeit mit Menschen, selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten, Flexibilität, Teamfähigkeit

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung inkl. Lebenslauf an:

OÖ Hilfswerk GmbH,
Dagmar Prieler,
Leitung Familien- und
Sozialzentrum Kirchdorf,
Hauptplatz 16
4560 Kirchdorf
Mobil (0664) 807 65 31 25
kirchdorf@ooe.hilfswerk.at

Selbstständige mobile Personenbetreuerin

Ich begleite Sie ein Stück Ihres Weges! Als gelernte Fachsozialbetreuerin ist es mir eine Freude, Sie als Mensch in Ihrer vertrauten Umgebung individuell zu betreuen.

Was biete ich an:

Unterstützung bei der Körperpflege, Hilfe im Haushalt, Kochen bei Bedarf, Arztbesuche, Einkauf, Freizeitgestaltung, Besuche, Spaziergänge,

Entlastung der Angehörigen, Fahrten-dienste, Stundenweise Betreuung – nach Bedarf und Absprache. Mein Einsatzgebiet ist Kremsmünster und nähere Umgebung.

Wer bin ich:

Mein Name ist Silvia Omachel, ich bin 51 Jahre alt und lebe in Kremsmünster. Ich bin seit 10 Jahren in diesem Beruf tätig und habe im Alten- und Pflegeheim Kremsmünster und im mobilen Dienst gearbeitet. Sie mit Wertschätzung und Achtsamkeit in Ihrem Leben zu begleiten ist mein Ziel.

Ich freue mich auf Ihren Anruf:

Silvia Omachel,
Tel. Nr.: (0664) 578 42 17

Wohnraum

Private Wohnungen zu vermieten (ohne Gewähr)

117 m² Mansarden-Wohnung in einem 2-Familienhaus in zentraler Lage (Fischer-Colbrie-Straße) ab sofort zu vermieten. Großer Wohn-/Essbereich mit offener Küche, Schlafzimmer, kleines Kinderzimmer/Büro, großes Bad mit Dusche und Wanne, WC extra, Garage, Garten-Mitbenutzung nach Vereinbarung. Miete: € 750,-, Betriebskosten: ca. € 200,-. Fotos und nähere Informationen: www.facebook.com/kurzmannjuliane
Auskunft unter Tel. (0660) 837 77 18

47 m² Wohnung (Gablonzer Straße) ab 01.07.2015 zu vermieten. Möblierte Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und BAD/WC sowie zwei Parkplätze.
Auskunft unter Tel. (0699) 105 811 52 oder (0699) 125 655 97

56 m² Wohnung im Zentrum (Lange Stiege) zu vermieten. Möblierte Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und BAD/WC.
Auskunft unter Tel. (0676) 746 00 05

49 m² Wohnung (Dehenwang 1) ab 1.7.2015 zu vermieten. Gartenbenutzung möglich – keine Hunde.
Auskunft unter Tel. (0676) 558 01 96

Häuser zu verkaufen (ohne Gewähr)

Ein-/Zweifamilienhaus, vollunterkellert, in Kremsmünster/Prandtau-erstraße zu verkaufen. Sofort bezugsbereit. Grundstücksgröße ca. 880 m². 2 Wohngeschoße mit eigenem Zugang vom Stiegenhaus, 2 x ca. 70 m² Wohnfläche, trockener Keller, zwei Autoabstellplätze. Baujahr 1957, rote Ziegelbauweise, komplett renoviert (Dach neu, Wasser, Abwasser, Elektrik, neue Einbauküche, 2 neue Bäder etc.). Erdgaszentralheizung. Energieausweis gemäß Energieausweisvorlagegesetz vorhanden.

Detaillierte Beschreibung unter: www.willhaben.at (Rubrik Immobilien, Suchbegriff Kremsmünster). VB: EUR 390.000,00 – Verkauf direkt durch den Eigentümer Florian Stradl, Tel. (0699) 10 17 97 85 oder mvb77@yahoo.com

Garagen zu vermieten (ohne Gewähr)

Mehrere neue PKW-Garagen in der Fischer-Colbrie-Straße ab 1. Juni 2015 zu vermieten. Zufahrt über die Bahnhofstraße neben Firma Bruckmüller. Beleuchtung erfolgt über Fotovoltaikanlage.
Auskunft unter Tel. (0664) 337 11 44

Geschäftsraum

35 m² Büro im 1. Stock am Mitterweg zu vermieten. Kleine Küchenzeile vorhanden. Auskunft unter Tel. (0650) 731 59 00

Kleines Geschäftslokal in der Franz-Hönig-Straße – ca. 60 m² inkl. Lager und Garage – ab sofort zu vermieten. Auskunft unter Tel. (07583) 840 60

Geschäftslokal bzw. Büro in der Hauptstraße – 2 Räume mit ca. 71 m² (schöner Gewölberaum) – ab sofort zu vermieten. Auskunft unter Tel. (07583) 840 60

Kinderbetreuung gesichert

Während Mütter und Väter ihrer Berufstätigkeit nachgehen, sind ihre Kinder in der Regel in Betreuungseinrichtungen oder in der Schule gut und sicher versorgt. Was aber ist, wenn ein Kind erkrankt und kein Pflegeurlaub möglich ist? Wenn kein soziales Netz vorhanden ist, sehen Eltern manchmal keine andere Möglichkeit, als ihr krankes Kind stundenweise alleine zu Hause zu lassen.

In dieser krisenhaften Situation ist die Diplomsozialbetreuerin der Caritas zur Stelle. Sie übernimmt kompetent und zuverlässig die Betreuung, Versorgung und Beschäftigung des Kindes. Zur Entlastung der Eltern werden auch Tätigkeiten im Haushalt durchgeführt. „Unser Ziel ist es, durch die kurzfristige Bereitstellung unserer Mitarbeiterinnen Eltern bei der Überbrückung problematischer Notlagen beizustehen. Das ist unser Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, so die Regionalleiterin Ilse Laßl. Für diese Hilfe wird ein sozial gestaffelter Beitrag verrechnet.

Weitere Einsatzgründe für die Familienhilfe der Caritas:

- während der Schwangerschaft und/oder nach der Entbindung
- bei Überlastung – zum Schutz vor gesundheitlichen Folgen
- bei Erkrankung des Elternteils, der überwiegend für die Kinderbetreuung zuständig ist
- während eines Krankenhaus- oder Kuraufenthaltes eines Elternteils, zur Betreuung für die Kinder bzw. Hilfe im Haushalt
- Tod eines Elternteils

Wenn sich die Familie in einer besonders belastenden Lebenslage befindet, ist auch eine langfristige Begleitung möglich.

Information und Vereinbarung:
Caritas für Betreuung und Pflege,
Mobile Familiendienste,
Kalvarienbergstraße 1,
4560 Kirchdorf, Tel. (07582) 645 70,
E-Mail: mobile.familiendienste_ost@caritas-linz.at

Veranstaltungen im Bezirksalten- und Pflegeheim Kremsmünster

14. Juli 2015; 15:00 Uhr

Musikcafe

„Eine musikalische Reise durch Österreich“ mit Peter Unger aus Wartberg

11. August 2015, 15:00 Uhr

Musikcafe mit Walter Kronsteiner

15. Sept. 2015, 15. 00 Uhr

Reisevortrag

„Auf der Donau nach Wien“ mit Karl Öllinger

14. Okt. 2015, 15:00 Uhr

„Heuriger“

mit Hubert Trinkl und Brigitte Felberbauer, steirische Ziehharmonika

11. Nov. 2015, 15:00 Uhr

Reisevortrag „Madagaskar“

mit Dr. Wolfgang Ziegler

25. Nov. 2015, 15:00 Uhr

Kathreintanz

organisiert von den Mitgliedern des Pensionistenverbandes Kremsmünster

14. Dez. 2015, 15:00 Uhr

Adventliches Singen

BewohnerInnen und Ehemalliche im BAPH Kremsmünster

Die Veranstaltungen finden im Foyer des Bezirksalten- und Pflegeheims statt.

Kinderspaß im Freibad für Kids von 3 bis 7

Auch diesen Sommer bietet das Freibad Kremsmünster ein von der Gemeinde initiiertes Projekt „Kinderspaß im Freibad“ – eine neue Form der Kinderbetreuung – an.

Kinderbetreuung

Ab 10. Juli 2015 besteht während der Sommerferien im Freibad die Möglichkeit, dass Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren an einem für sie gestalteten Programm teilnehmen.

Spiele, Basteln,...

In Gruppen bis zu 15 Kindern können Jungs und Mädchen in den Ferien von Freitag bis Sonntag jeweils von 13 bis 17 Uhr für 1,5 Stunden basteln, Spiele

spielen oder sich in der Gruppe beschäftigen. Voraussetzung: die Eltern befinden sich am Freibadgelände. Das Projekt wird rund um den Spielplatz im Freibad stattfinden, sodass auch dieser genutzt werden kann.

Betreut werden die Kleinen von zwei Betreuungspersonen, die für die Kinder ein paar lustige Stunden gestalten wollen und immer wieder neue Ideen an den Tag bringen.

Wir freuen uns auf viel Spaß mit den Kindern und hoffen, dass wir so auch den Eltern eine gemütliche Zeit zum Entspannen im Freibad bereiten können.



Beim „Kinderspaß im Freibad“ sind die Kids gut aufgehoben



Begeisterte Sammler bei der Kräuterwanderung am 30. Mai 2015

Heimische Kräuter

Kräuterwanderung in Kirchberg mit Petra Mühlberger

Im Zuge der Kräuterwanderung Ende Mai lernten die Teilnehmer die wichtigsten heimischen Kräuter, Wild- und Heilpflanzen kennen und konnten sich überzeugen wie groß die Vielfalt in unseren Wiesen und Wäldern ist.



Foto: Konstantin Gastmann / pixelio.de

Mach mal Pause!

Machen Sie Bewegungspausen

Wenig hilft viel! Sie müssen nicht unbedingt immer schwitzen, um fitter durchs Leben zu gehen. Unterbrechen Sie künftig langes Sitzen, ob im Büro oder im Auto, durch eine Bewegungspause.

Im Büro:

- Stehen Sie auf und schieben Sie ihren Sessel zur Seite.
- Stützen Sie sich mit ihren Händen am Schreibtisch ab.

- Drücken Sie ihre Fersen gleichzeitig vom Boden ab (=Ballenstand) - versuchen Sie zehn Wiederholungen.
- Heben Sie anschließend abwechselnd das rechte und linke Knie hoch (=marschieren am Stand), dabei erhöhen Sie die Geschwindigkeit und versuchen 30 Sekunden durchzuhalten.
- Wenn Sie schon besser in Form sind, dann stehen Sie vor ihrem Schreibtisch und versuchen dies mit Laufschritten am Stand.

Für unterwegs mit dem Auto:

- Bleiben Sie stehen und steigen Sie aus.
- Fünf tiefe Atemzüge, bei denen Sie durch die Nase ein- und durch den Mund ausatmen.
- Mit dem Einatmen führen Sie die gestreckten Arme nach oben.
- Mit dem Ausatmen beschreiben Sie mit Ihren Armen Kreise. Der rechte Arm kreist nach vorne,

der linke nach hinten und umgekehrt. Dabei die Arme weit nach hinten führen. Bemerken Sie ein Nachmittags-tief, zum Beispiel eine Stunde nach dem Mittagessen, dann begegnen Sie diesem mit einer dieser Aktivierungsübungen für den Kreislauf! Sie werden merken: Durch körperliche Aktivität schöpfen Sie wieder Energie.

Ferienpassaktion

Auch heuer beteiligt sich die Gesunde Gemeinde wieder mit einer Aktion am Ferienpass:

27. und 28. Juli 2015: Kinderkochen bei Michael Öllinger. Details finden Sie im neuen Ferienpass!

Malwettbewerb

Aktion „Weg mit dem Plastiksacker!“

Im Rahmen der Eröffnung der „Essbaren Gemeinde“ wurde auch die Aktion „Weg mit dem Plastiksacker!“ präsentiert. 66 Schüler der Hauptschule Kremsmünster nahmen an dem Wettbewerb der „Gesunden Gemeinde“ teil. Das beste Motiv wurde durch eine Jury ermittelt und auf Stofftaschen gedruckt. Die beste Zeichnung stammt von Rohol Fajq, ein Schüler der 4A Klasse und wurde mit einer Saisonkarte für das Freibad Kremsmünster belohnt. Die Taschen sind demnächst in einigen Kremsmünsterer Geschäften und im Bürgerservicebüro der Gemeinde um 2,00 Euro erhältlich. Solange der Vorrat reicht!

Die Kinder der Hauptschule Kremsmünster präsentieren stolz die Siegetasche





„Essbare“ Gemeinde

Am Freitag, den 29. Mai 2015 hat die Eröffnung der „Essbaren Gemeinde“ bei strahlendem Sonnenschein in der Hofwiese stattgefunden. Die zahlreichen Gäste konnten nach einer kurzen Ansprache von Bürgermeister Gerhard Obernberger die Fortschritte der Bepflanzung bei den Hochbeeten und des Grünlandes bestaunen. Im Anschluss wurden die Besucher mit selbstgemachten Smoothis und kleinen Snacks verköstigt.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Aktion „Weg mit dem Plastiksacker!“ der Hauptschule Kremsmünster vorgestellt und der Sieger Fajq Rohol (Schüler der 4A-Klasse) des Zeichenwettbewerbes wurde gekürt. Nun heißt es: Essen oder Mitmachen! Weitere Fotos unter <http://www.kremsmuenster.at/fotogalerie>



Bürgermeister Gerhard Obernberger, Karoline Köttendorfer und Vbgm. Christian Kiennast eröffneten die "Essbare Gemeinde"



Sieger des Essbare Gemeinde Zeichenwettbewerbes:
Fajq Rohol



www.contentschmiede.at

Umsteigen ins
schnellere Netz -
jetzt mit **GRATIS**
Installation!*



RED ZAC ZETTL



* Für alle, die von ihrem derzeitigen Internet-Anbieter weg wollen, ist jetzt die beste Gelegenheit dazu! Red Zac Zettl bietet Ihnen All-Inclusive-Pakete zum Top-Preis, ab 19,90 Euro mit GRATIS-Installation (im Wert von 70,-)!

Einfach anrufen und sich unverbindlich informieren.

RED ZAC ZETTL. Bahnhofstraße 1
4550 Kremsmünster

Info- und Bestellhotline:
0676 / 84 21 21 100



Anlieferung von Restabfall in das Altstoffsammelzentrum

Sperrabfall und Restabfall ist leicht zu verwechseln. Sperrabfall ist nicht-verwertbarer Hausabfall, der auf Grund seiner Größe nicht in den für die Sammlung des Hausabfalls bestimmten Abfallbehälter entsorgt werden kann. Passt dieser Abfall jedoch in eine Mülltonne, handelt es sich um Restabfall.

Dieser wird künftig gegen eine Gebühr von € 0,30 pro kg (Mindestbeitrag von € 1,00) in allen ASZ im Bezirk Kirchdorf angenommen werden. Eine Anlieferung in Abfallsäcken erleichtert die Entsorgung.

Haben Sie eine größere Menge an Restabfall zu entsorgen, besteht die Möglichkeit diesen gebührenpflichtig im Abfallwirtschaftszentrum Inzersdorf zu entsorgen. (Information des Bezirksabfallverbandes Kirchdorf)

Gelber Sack – Entsorgung

In Kremsmünster gibt es seit 15 Jahren die Kunststoffsammlung in Form des „Gelben Sack“.

Das System „Gelber Sack“ wird von der Abfall Recycling Austria (ARA) betrieben. Die Gemeinden sind in diesem Fall nur Hilfskräfte für die ARA und müssen deren Vorgaben umsetzen.

Wichtiger Hinweis: nur „gelbe“ Säcke

Es hat sich eingebürgert, dass durchsichtige 10l-Säcke oder auch dunkle Säcke als „Gelbe Säcke“ für die Entsorgung verwendet werden. Diese Säcke werden künftig nicht mehr mitgenommen.

Ab dem nächsten bzw. übernächsten Entsorgungstermin werden nur mehr offizielle, über die Marktgemeinde Kremsmünster ausgegebene, „Gelbe Säcke“ von der Entsorgungsfirma abgeholt.

Im „Gelben Sack“ werden folgende gereinigte Verpackungen aus Kunststoff gesammelt:

- Kunststoffflaschen
- Joghurt- und Trinkbecher
- Kunststoffkanister und -eimer
- Kunststofffolien und -säcke
- Tetrapack kann entweder in der Öko-Box oder im Gelben Sack gesammelt werden
- Reinigungsmittel-, Shampoo-flaschen, usw.

Nicht über diese Schiene entsorgt werden dürfen:

- Metalle
- Papier
- Verschmutzte Verpackungen
- Keine Verpackungen sind z.B. Windeln, Kinderspielzeug, Schultaschen,...

Danke für das Verständnis,
Ihre Marktgemeinde Kremsmünster

Kremsmünster ist Ökostar-Bezirkssieger

Der Ökostar-Award holt Vorzeigegemeinden und -betriebe in Sachen nachhaltiger, ökologischer Entwicklung vor den Vorhang.

Im Bezirk bekam Kremsmünster die Auszeichnung als vorbildlichste Ökologie-Gemeinde verliehen.

Über den Ökostar in der Kategorie Betriebe darf sich die SPES Zukunftsakademie in Schlierbach freuen.

Umwelt- und Energielandesrat Rudi Anschöber erklärte: „Kremsmünster hat sich nachhaltigen Themen von Energie über Klimaschutz bis zum Bodenschutz verschrieben. Die Vorbildwirkung zeigt sich etwa durch die vier Sonnenschulen, in denen den Erwachsenen von morgen schon heute die Möglichkeiten der umweltfreundlichen Energieerzeugung nahegebracht werden“.



Als Ökostar-Bezirkssieger erhält die Gemeinde 2.000 Euro zweckgebunden für Projekte:

v.l.n.r. Sabrina Leitner, Gerhard Bruckner, Landesrat Rudi Anschöber, Bürgermeister Gerhard Obernberger, Nicola Abler-Reinalter

Radbotschafterin Kremsmünster: Margarete Hösselberger

Seit 1953 lebe ich in Kremsmünster und bin, wie ich 15 Jahre alt war, zum Arbeiten hergekommen. Mittlerweile genieße ich meine Leben. Ich wohne in der Nähe vom Gasthaus Rottensteiner. Also hoch oben, Richtung Sipbachzell.

Ich besitze kein Auto, daher fahre ich gerne Rad. Wenn das nicht möglich ist fahr ich mit dem Bus oder geh zu Fuß. Ich fahre ein ganz einfaches Damenfahrrad mit sieben Gängen. Und wenn es mir zu steil wird schiebe ich einfach. Ein Elektrorad möchte ich nicht. Ich bin mit dem zufrieden, was ich habe.

Bewerte die Gründe, warum du mit dem Fahrrad fährst.

Gesundheit: wichtig
Umwelt: wichtig
Geld: unwichtig
Unabhängigkeit: sehr wichtig

Was mir als Radfahrer ein Anliegen ist?

Radfahren ist bequem. Es ist wichtig sich zu bewegen und aktiv zu sein. Und Radfahren ist sehr kommunikativ. Man trifft auf der Straße immer wieder Leute mit denen man plaudern kann. Das wäre mit dem Auto nicht möglich.



Radbotschafterin Margarete Hösselberger

Persönlicher oder Radbotschafter-TIPP

Es ist wichtig sich nicht zu überschätzen, egal in welchem Alter.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

Baden ohne Gefahr

Bäder, Flüsse und Seen locken tausende Erholungssuchende um sich Abkühlung und Badespaß zu verschaffen. Doch auch hier ist Vorsicht geboten, denn durch Selbstüberschätzung und leichtsinniges Handeln verletzen sich österreichweit jährlich 5.000 Personen bei Aktivitäten rund ums Wasser so schwer, dass sie im Spital behandelt werden müssen.

Für ungetrübtes Badevergnügen beachten Sie unsere nachfolgenden Tipps:

- Machen Sie sich mit den Regeln der Selbsthilfe im Wasser für unerwartete Situationen vertraut!
- Niemals in unbekannte Gewässer springen – Untiefen können lebensgefährliche sein!
- Überschätzen Sie im freien Gewässer nicht Ihre Kraft und Ihr Können! Entfernungen lassen sich im Wasser sehr viel schwerer einschätzen als an Land – daher besondere Vorsicht auch bei langen Strecken!
- Hafeneinfahrten, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezonen!
- Gehen Sie nie unter Alkoholeinfluss schwimmen! Das eigene Können und die eigenen Kräfte werden oftmals überschätzt!
- Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich!

Baden mit Kindern:

- Machen Sie Ihr Kind früh mit den Gefahren des Wassers vertraut!
- Lassen Sie Ihr Kind nie aus den Augen – selbst wenn es Schwimmhilfen wie Schwimmflügel oder eine Schwimmweste trägt!
- Ermöglichen Sie Ihrem Kind so früh wie möglich einen Schwimmkurs bzw. bringen Sie Ihrem Kind das Schwimmen selbst bei!



Als Besitzer eines Pools, eines Schwimmteichs oder eines Biotops sollten Sie sich der Gefahr von Kleingewässern bewusst sein. Was für Erwachsene ein idyllischer Erholungsort ist, kann für Kinder zur tödlichen Falle werden!

Informieren Sie sich daher im Fachhandel, welches Abdeck-, Alarm- oder Sicherungssystem für Ihren privaten Bereich am besten geeignet ist!

WICHTIG für HELFER:

Im Notfall durch lautes Rufen weitere Helfer beiziehen und die Eigengefährdung beachten!

Bedenken Sie, dass gerade bei Badeunfällen, die lebensrettenden Sofortmaßnahmen entscheidend sind (Wiederbelebung: 30 Herzdruckmassagen, 2 Beatmungen)!

OÖ WASSERRETTUNG 0800 230 144
oder Kurzwahl 130 (Landeswarnzentrale)

SICHER ist SICHER!



Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz mehr als 30 Referenten hat, die in Vorträgen zu Selbstschutzthemen informieren?



OÖ Zivilschutz

4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36
office@zivilschutz-ooe.at, www.zivilschutz-ooe.at



Blutspendeaktion im August

Donnerstag 20. August 2015 von 15:30 bis 20:30 Uhr Hauptschule
Freitag 21. August 2015 von 15:30 bis 20:30 Uhr Hauptschule

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3 bis 4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.



Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800/190 190 bzw. per E-Mail wmb@o.ropeskreuz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.ropeskreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malaria gebieten

Praktischer Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist Tag und Nacht erreichbar:

Tel. 141

(Rotes Kreuz)

Bei Notfällen wählen Sie bitte Tel. 144

Feiertagsdienst Zahnärzte

von 9 bis 12 Uhr

Datum	Name	Ort	Tel
05.07.	Dr. Irina Pramhofer	Schlierbach	(07582) 830 20
12.07.	Dr. Armin Dorninger	Micheldorf	(07582) 625 36
19.07.	Dr. Laszlo Czajlik	Wartberg/Krems	(07587) 69 16
26.07.	Dr. Beate Weber	Molln	(07584) 79200
02.08.	Dr. Renate Berger	Kirchdorf/Krems	(07582) 620 72
09.08.	Dr. Angelika Häupl	Kremsmünster	(07583) 63 66
15.08.	Dr. Friedrich Huemer	Pettenbach	(07586) 88 20
16.08.	Dr. Helmut Koppelhuber	Kirchdorf/Krems	(07582) 636 56
23.08.	Dr. Christian Leithner	Windischgarsten	(07562) 52 42
30.08.	Dr. Robert Schoderböck	Kremsmünster	(07583) 76 27

Notruf-Nummern

Feuerwehr-Notruf	122
Polizei	133
Rettung	144
Aktueller ärztlicher Dienst	141
Apothekennotruf	1455
Telefonseelsorge	142

Psychosozialer Notdienst

(rund um die Uhr erreichbar) (0732) 65 10 15

Feuerwehr-Bereitschaft

(für "kleinere" Notfälle) (07583) 70 77-66

Gemeinde-Bereitschaft

(außerhalb Dienstzeit) (0664) 524 85 17

Tierkadaver

(Tierkörperverwertung Regau) (07672) 294 54

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Kremsmünster, Rathausplatz 1, 4550 Kremsmünster

Redaktion: Marktgemeinde Kremsmünster, Rathaus, Zimmer 25, Tel. (07583) 52 55-29, Web: www.kremsmuenster.at/gn, E-Mail: gemeinde@kremsmuenster.at

Fotos: Marktgemeinde Kremsmünster, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck: Druckerei Mittermüller, Oberrohr 9, 4532 Rohr im Kremstal. Erscheinungsort: 4550 Kremsmünster. Herstellungsort: 4532 Rohr

Redaktionsschluss: September/Oktober 2015: Freitag, 7. August 2015